

TV
Wetzlar

1 8 4 7

Ausgabe 3/2015

Nr. 156, 41. Jahrgang

aktuell

Zeitschrift für Sport, Fitness und Gesundheit

**„Jung trifft Alt“
– ein Aktionstag
der Generationen**

Seite 4

**Wanderer grillen
auch bei
schlechtem Wetter**

Seite 10

**Schwimmabteilung
heimste Titel ein**

Seite 13

**Leichtathletik-
Nachwuchs ist
Nummer 1**

Seite 24.

**Basketballer
aus Pisek
zu Gast beim TV**

Seite 32



INS NATIONAL-TEAM der deutschen
Säbelfechterinnen
ist Larissa Eifler vom TV Wetzlar berufen worden.
(Foto: privat)

Auflage 2500
Exemplare



Liebe Leserinnen und Leser von TV aktuell,

nachdem es in den beiden zurückliegenden Auflagen 2015 Karen Mirbach und Detlev Lange dankenswerter Weise übernommen hatten, sich im Vorwort an sie zu wenden, „melde“ ich mich wieder von dieser Stelle.

Die unangenehmen Nachrichten am Anfang: Mit der Erweiterung des Studios 1 konnten wir noch immer nicht beginnen, weil wir das Grundstück, auf dem die Große Halle steht, noch nicht verkaufen konnten. Die ursprüngliche Verkäuferin, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) ist nicht bereit, einem Verkauf an einen Privaten zuzustimmen, ohne das ein Betrag von ca. 60.000 Euro an sie gezahlt wird. Sie ist nach wie vor der Auffassung, eine Nichtnutzung sei keine gemeinnützige Nutzung und deshalb sei der damalige Förderzweck nicht erreicht. Bisher war die BIMA sehr hartleibig. Wir machen jetzt noch einen letzten Versuch. Danach werden wir entscheiden müssen, ob wir zahlen oder es auf einen Rechtsstreit ankommen lassen. Schade, dass die weitere Entwicklung des Sportparks so von der öffentlichen Hand torpediert wird.

Etwas wird sich in den kommenden Wochen im Studio 1 trotzdem tun: Wir werden die Türen austauschen. Dies ist notwendig, weil wir unsere Gebäude besser schützen müssen. Die Türen bieten die Möglichkeit, eine Alarm-

anlage einzubauen, und es wird keine Schlüssel mehr geben sondern Transponder. Diese Transponder können frei programmiert werden. Damit kann zum Beispiel der Zugang nur an bestimmten Wochentagen oder nur zu bestimmten Uhrzeiten freigeschaltet werden. Da jeder Transponder einzeln gesperrt werden kann, muss bei Verlust nicht die gesamte Schließanlage ausgetauscht werden. Das kann hohe Kosten vermeiden.

Das Bistro im Studio 1 wird gut angenommen. Nutzen Sie es für Veranstaltungen der Abteilungen.

In der letzten Zeit ist es an einem Tag zu mehreren Diebstählen in den Studios gekommen. Es ist zu vermuten, dass hier jemand sehr planvoll vorgegangen ist. Diebstähle gab es auch schon in der Vergangenheit und bei anderen Vereinen. Deshalb mein dringender Rat: Lassen Sie nichts von Wert in den Garderoben oder vor den Sporträumen. Sollte trotzdem etwas wegkommen, benachrichtigen Sie bitte die Geschäftsstelle und die Polizei.

Im Herbst haben wir zum ersten Male eine Veranstaltung „Alt trifft Jung“ durchgeführt. Sie wendet sich an Familien, in denen die Großelterngeneration mit den Enkeln gemeinsam etwas machen will. Das Angebot war breit gestreut und ist von den Teilnehmern auch gut angenommen worden. Die Veranstaltung war so gelungen, dass sich der Vorstand entschlossen hat, sie fortzuführen. Wir werden sie in die Vaternachtsveranstaltung integrieren. Sie sollten sich den Vatertag schon einmal vormerken, egal an welchem Angebot Sie teilnehmen wollen.

Der erste Advent ist bereits vorbei und damit auch unser jährlicher Adventsnachmittag. In diesem Heft finden Sie einen Bericht und viele schöne Bilder, die unser Vorstandskollege Matthias Heppner gemacht hat. Vielen Dank dafür. Die Bilder zeigen, dass es ein abwechslungsreicher Nachmittag war, der Spaß gemacht hat. Ich habe den Rahmen genutzt, den Mitgliedern zu danken, die durch ihren Einsatz die Durchführung von Großveranstaltungen erst ermöglichen. Dazu gehören natürlich die Sportler und Kampfrichter. Jedes Turnier, jeder Wettkampf und jede Meisterschaft benötigt darüber hinaus viele Helfer, die auf- und abbauen, die für das leibliche Wohl sorgen, die Teilnehmer aus anderen Vereinen betreuen, die die Wettkampfergebnisse zusammentragen und daraus Siegerlisten und Urkunden machen, und, und, ...

Für uns sind solche Veranstaltungen wichtig, weil sie Werbung für die spezielle Sportart machen, für den Verein und auch für die Stadt Wetzlar. Eine Sportstadt Wetzlar würde es ohne die Vereine nicht geben; die großen Veranstaltungen wären aber auch ohne die Stadt Wetzlar und hier insbesondere das Sportamt nicht möglich. Mein Dank geht daher auch in diese Richtung.

Der Sport hat vielfältige Funktionen in der Gesellschaft. Er geht weit über den Gesundheitsaspekt hinaus. Sport erzieht zu sozialem Verhalten, er stärkt das Selbstbewusstsein, hier lernt man mit Siegen und mit Niederlagen umzugehen und er integriert. Letzter Aspekt wird in nächster Zeit wieder vermehrt in den Vordergrund treten. Nicht zum ersten

Mal! Es hat immer wieder Zeiten gegeben, in denen eine große Zahl von Menschen aus anderen Regionen zu uns kam. Egal ob es Vertriebene, Flüchtlinge, Gastarbeiter, Spätaussiedler oder Kriegsflüchtlinge aus dem Balkan waren, der Sport hat sie aufgenommen. Im Sport ist es nicht wichtig, wo jemand herkommt, sondern nur, wo jemand hin will. Wenn er Sport in der Gemeinschaft treiben will, dann ist er willkommen. Das gilt auch für die Flüchtlinge, die jetzt zu uns kommen. Ich hoffe, dass viele, die in Wetzlar und Umgebung ihr neues Zuhause finden, mit uns Sport treiben und Mitglied des TV Wetzlar 1847 e. V. werden. Sie können von uns viel über Deutschland lernen und wir über ihre Herkunftsländer.

Sport ist international, er ist völkerverbindend und er fördert die Völkerverständigung. Das waren auch einmal olympische Ziele. Aus meiner Sicht sind diese hinter dem Wettkampfgedanken und dem Kommerz verschwunden. Vielleicht haben es auch deshalb derzeit bei uns Großveranstaltungen wie Olympische Spiele schwer. Deshalb ist es umso wichtiger, diese Ideale an der Basis zu leben. Ich bin mir sicher, der TV Wetzlar 1847 e.V. wird seinen Beitrag dazu leisten.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2016.

Ihr

Einzel- und Team-Titel für die Junioren mit dem Säbel

Fährt Larissa Eifler zu den Olympischen Spielen in Tokio?

Von Daniel Zahner

Die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter konnten in der noch jungen Saison erneut auf sich aufmerksam machen und einige zählbare Erfolge verbuchen. Bei den hessischen Juniorenmeisterschaften im Säbelfechten in Alsfeld gewannen die Fechterinnen und Fechter vom TV Wetzlar sowohl die Titel in den Einzelwettbewerben als auch bei den Teamkämpfen. In der Damenkonkurrenz gewann Caroline Jung vor einer Fechterin vom TV Alsfeld und bei den Herren siegte in einem reinen Wetzlarer Finalgefecht Adrian Polzer knapp gegen Tom Holz. Mit Malte Mai gewann ein weiterer Wetzlarer Fechter die Bronzemedaille.

Beim hessischen Ranglistenturnier in Mülheim gewann Adrian Polzer den Wettbewerb der Junioren und Dritter wurde Tom Holz vom TVW,



Adrian Polzer ganz oben auf dem Siegerpodest, Tom Holz auf Platz drei.
(Fotos: privat)

der im Halbfinale das Nachsehen gegen den Fechter aus Bonn hatte. Die Silbermedaille in der jüngsten Schülergruppe holte sich der Wetzlarer Niklas Löll. Er musste im Finale einem Fechter aus Nürnberg den Vortritt lassen. Coco Marx wurde bei den Schülerinnen im Jahrgang 2005 Dritte und Mick Holz und Marc Neuhäuser wurden gemeinsam im ältesten Schülerjahrgang Dritter, da der dritte Platz nicht ausgefochten wird. Marc Neuhäuser, der im Som-

mer vom MTV Mainz zum TV Wetzlar gewechselt ist, hat mit dem Säbel beim Pokalturnier in Quernheim den Schülerwettbewerb für sich entscheiden können.

Die Spitzenfechterin Larissa Eifler wurde erstmalig in das Nationalteam des Deutschen Fechter-Bundes berufen. Mit ihrer Nominierung leitet der verantwortliche Cheftrainer Vilmos Szabo den Umbau der deutschen Nationalmannschaft der Säbelfechterinnen ein, mit dem

Fokus, bis Tokio 2020 ein neues starkes und leistungsbereites Damensäbel-Team aufzubauen. Für die 16jährige Larissa Eifler ist die Nominierung eine Bestätigung ihrer starken Leistungen der letzten Saison, in der sie Vize-Europameisterin bei der A-Jugend Konkurrenz und Deutsche Juniorenmeisterin wurde. Sie ist mittlerweile eine feste Größe in der Junioren Nationalmannschaft und hat in den letzten zwei Monaten Weltcupturniere in Bulgarien, Polen und Frankreich besucht. Zurzeit belegt Larissa sowohl auf der deutschen A-Jugendrangliste als auch auf der deutschen Juniorenrangliste den 2. Rang. Nächstes Jahr im Frühjahr stehen für sie die EM und die WM der Kadettinnen an.

Trainer Riegert traut Eifler eine Medaille zu

Dies sind die letzten beiden Großereignisse in der A-Jugendkonkurrenz für Larissa, da sie altersbedingt in 2017 nicht mehr U17 fechten darf. Bei der EM 2016 in Novi Sad (Serbien) möchte sie auf alle Fälle wieder eine Medaille holen. Entweder im Einzelwettbewerb oder mit dem Team. Ihr Trainer Janik Riegert zeigt sich optimistisch und traut seiner Schülerin eine weitere Medaille zu. Bis dahin wird noch viel Schweiß bei den Fechterinnen und Fechtern in ihrer Trainingshalle in Wetzlar fließen.



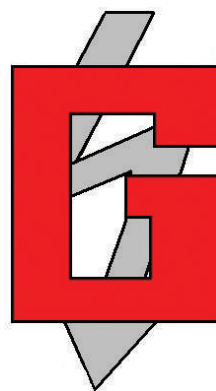
Niklas Löll kam in der jüngsten Schülergruppe auf Rang zwei.

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik

Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar

Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de



Aktionstag der Generationen

„Jung trifft Alt“ beim TV Wetzlar

Von Rolf Birkhölzer



Wenn Benjamin Fritz seine Zaubertricks zeigte ...

Unter dem Motto „Jung trifft Alt“ war beim TV Wetzlar gemeinsames Spielen, Klettern und Turnen für Erwachsene und Kinder angesagt. Dieser Spiel- und Sportnachmittag auf dem Gelände des TV in der Spilburg fand im Rahmen der Aktion „Projekte für unsere Region“ statt, die von der Sparkasse Wetzlar anlässlich ihres Jubiläums im letzten Jahr unterstützt wird. „Wir freuen uns, mit diesem Aktionstag unsere Idee, Menschen jeden Alters und jeder Herkunft für gemeinsame sportliche Aktivitäten und Begegnungen zusammenzubringen, verwirklicht zu haben“, kommentierte TV-Geschäftsführer Detlev Lange die gelungene Veranstaltung, die vom Geschäftsstellen-Team und Helfern organisiert worden war und unter anderem von den Vorstandsmitgliedern Christine Wiegand und Karen Mirbach betreut wurde.

Die Intension waren gemeinsame Erlebnisse und Kommunikation über die verschiedenen Generationen hinweg. Dazu waren bei idealen Wetterbedingungen Vorschulkinder mit ihren Familien sowie Senioren eingeladen, die sich beim kreativen Bauen mit Alltagsmaterialien, in der Turnhalle beim Kletterparcours, auf dem Abenteuerspielplatz oder im Sinnesgarten zu beschäftigen.

Höhepunkt der Veranstaltung, zu der auch einige Gäste aus dem benachbarten Flüchtlingslager gekommen waren, war der Auftritt von Benjamin Fitz, der mit seinem Zauberprogramm voller Tricks und Ballooning Jung und Alt begeisterte. Dazu hatten die Damen der Turnabteilung im neu eröffneten Bistro des Vereins Brettspiele sowie Kaffee und Kuchen vorbereitet.



... war die Begeisterung bei Jung und Alt groß.

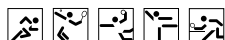
(Fotos: Matthias Genkel)



Wer ist schneller, Christine Wiegand oder der kleine Rennfahrer?



Gebaut wurde mit allen möglichen Materialien.





Balooning mit Benjamin Fritz.



Chistine Wiegand probiert das Fühl-Kino aus.



Benjamin Fritz faszinierte seine Zuschauer.



Beim Klettern war Geschick angesagt.



Karen Mirbach (l.) und Chistine Wiegand geben Hilfestellung.



Drei Marken, ein Haus!



Finden Sie aus über
400 Fahrzeugen
ihren Traumwagen.

www.auto-schubert.de



Auto
Schubert

An der Automeile 15
35394 Gießen Tel. 0641-940 190
www.auto-schubert.de

Im Herbst geht es traditionell in ein Weinanbaugebiet „Weinwanderung“ mit Rucksack in der Pfalz

Von Matthias Heppner

Pünktlich um 7 Uhr machte sich der Bus auf den Weg von Wetzlar in Richtung Neustadt an der Weinstraße. Die letzte Rucksackwanderung mit Busfahrt des Jahres 2015 stand auf dem Plan, und diese führt im Herbst traditionell in ein Weinanbaugebiet, in unserem Fall die Pfalz. Beim Rundblick durch den Bus konnte ich viele gut gelaunte und erwartungsfrohe Wanderer, aber auch eine Vielzahl freier Plätze sehen. In den vergangenen Jahren waren Plätze für die sog. Weinwanderung eher Mangelware und es gab eine Warteliste für den einen oder anderen Wanderfreund, der sich nicht rechtzeitig bei Wolfgang Janßen einen Platz gesichert hatte. Viele Plätze im Bus blieben diesmal leer.

Der Trend der mitunter nur mäßig belegten Busfahrten in 2015 fand somit auch bei unserem „Premiumprodukt“ Weinwanderung seine Fortsetzung. Wir stellen uns im Hin-

blick auf die Planungsaktivitäten für 2016 nunmehr ernsthaft die Frage, ob das Angebot von Rucksackwanderungen mit Busfahrten am Bedarf der Mitglieder der Wanderabteilung

vorbei geht. Wenn ein Angebot auf eine nur verhaltene Nachfrage stößt, gilt es in der Regel die Entscheidung zu treffen, inwieweit man das Angebot dauerhaft einstellt, verknappt oder inhaltlich auf neue Füße stellt. Viel Gesprächsstoff für die Sitzung der Wanderführer im Oktober, mit offenem Ausgang.

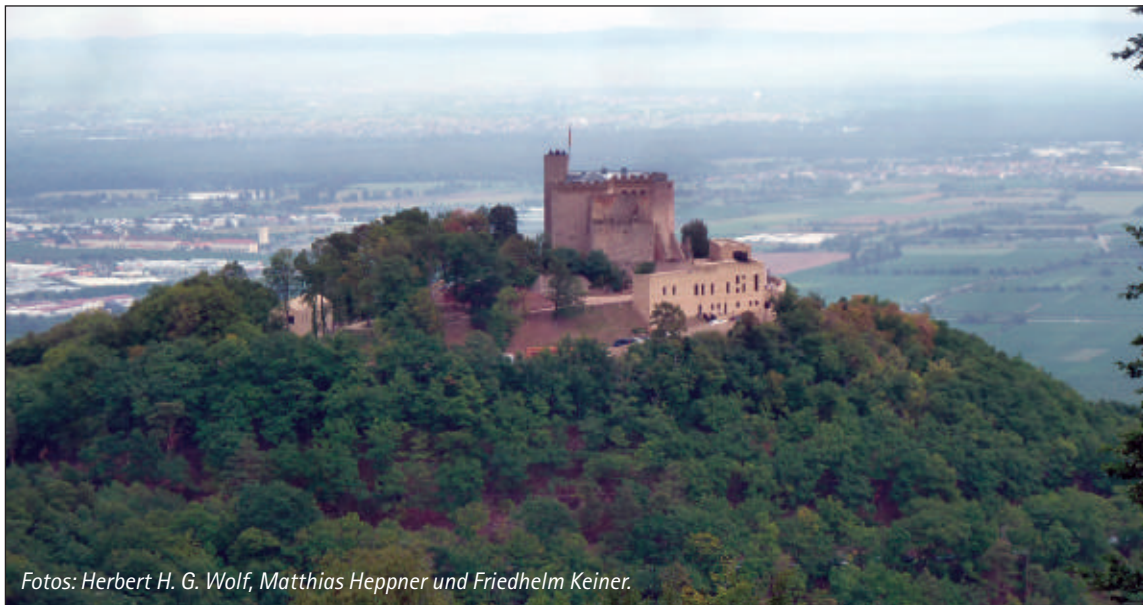
Nach diesen einleitenden Gedanken beleuchten wir jetzt die Wanderungen der einzelnen Gruppen im Pfälzer Wald.

Gruppe 3: Die Gruppe 3 begann ihre Wanderung in NeustadtHambach, wobei die Angebote des dort stattfindenden Straßenfests von den Wanderern der Gruppe 3 nicht ge-

nutzt wurden. Der gemütliche Teil sollte erst nach der Wanderung beginnen. „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“, nach diesem Motto begann die Gruppe 3 unter der Führung von Jupp Rieder mit einem rund einstündigen Aufstieg zum Hambacher Schloss. Man war ja schließlich zum Wandern in die Pfalz gefahren. Gewandert wurde auf den Spuren der Freiheitskämpfer des „Hambacher Festes von 1832“.

Schloss entschädigte für anstrengenden Anstieg

Am Schloss angekommen, entschädigten das historische Gemäuer und seine Umgebung für die Strapazen



Fotos: Herbert H. G. Wolf, Matthias Heppner und Friedhelm Keiner.





des steilen Anstiegs. Was wir im Vorfeld nicht bedacht hatten, war der Tag des Denkmals, der just an unserem Wandersonntag, dem 13. September stattfand und mehr Besucher anzog, als dies an anderen Sonntagen der Fall sein dürfte. Die Tasse Kaffee oder das Viertel Wein auf dem Hambacher Schloss mussten leider ausfallen, da in

keiner Lokalität mehr ein Plätzchen für die Wanderer vom TV Wetzlar zu finden war. Da blieb nur die Flucht nach vorn, im Falle der Gruppe 3 nach Neustadt an der Weinstraße. Der Weg verlief durch den Naturpark Pfälzerwald und ging stetig bergab. Es ist halt gut, wenn man die Steigung am Anfang der Wanderung hinter sich bringt, dann

kann man es zum Ende gemütlich bergab auslaufen lassen. In Neustadt angekommen, begann der gemütliche Teil und der verpasste Kaffee konnte entspannt nachgeholt werden.

Gruppe 2: Die Gruppe 2 startete an der Kirche in Edenkoben auf eine Strecke von 13,5 km mit ca. 120 Höhenmetern.

Vorfreude auf ein schönes Gläschen

Die leichte Steigung zu Beginn in Richtung St. Martin stellte keine große Anstrengung dar und wurde gut gelaunt absolviert, hatte man doch die tragenden Weinstöcke immer im Blick, was Vorfreude auf ein schönes Gläschen in Neustadt

STARKE OFFENSIVE, GUTE VERTEIDIGUNG

UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

Kanzlei Unützer Wagner Werdning – drei Standorte, insgesamt 25 Rechtsanwälte, darunter 20 Fachanwälte, zwei Notare, zwei Mediatoren und vier Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Sachgerechte Vertretung Ihrer Interessen
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Wetzlar / Heuchelheim / Weilburg · Telefon (0 64 41) 80 88 0 · www.kanzlei-unuetzer.de



aufkommen ließ. Neben dem Blick auf die Kropsburg konnten die Wanderer der Gruppe 2 im Osten den Ausblick auf Maikammer und in die Vorderpfalz genießen.

Der Blick aufs Hambacher Schloss darf bei einer Wanderung in Neustadt an der Weinstraße natürlich auch nicht fehlen.

Oberhalb von Hambach nahm Friedhelm Keiner mit seiner Gruppe den sog. Ringweg unter die Wanderstiefel, vorbei am Naturschutzgebiet Haardtrand. Den Rest des Weges hatte die Gruppe 2 das Ziel Neustadt a.d.W. immer fest im Blick. Endpunkt war der Hauptbahnhof in Neustadt mit anschließendem Spaziergang durch die Innenstadt.

Gruppe 1: Mein Hinweis im Bus (bei der Kurzvorstellung der einzelnen Touren), dass es sich bei der für die Gruppe 1 ausgewählten Tour um anspruchsvolles Wandern mit einem hohen Schwierigkeitsgrad handelt, drang nicht in alle Winkel des Busses vor.

Einige unterschätzten den Schwierigkeitsgrad

Meine Äußerungen dienten dabei nicht dem Zweck Wanderer abzuschrecken, sollten jedoch einen Eindruck vermitteln, der jeden Wanderer in die Lage versetzt, seine persönliche Fitness zu überprüfen, um dann zu entscheiden, ob er sich das Geschilderte (auch mit Rücksicht auf die übrigen Mitwanderer der Gruppe) zutraut oder nicht. Die Rückmeldung, als wir die ersten ca. 3 km hinter uns gebracht hatten,

„Wir dachten das ist nicht so ernst gemeint!“ war auch mit Rücksicht auf die übrigen Mitwanderer der Gruppe 1 kontraproduktiv. Um es vorweg zu nehmen: Die Gruppe 1 ist vollzählig am Ziel in Neustadt angekommen. Der ein oder andere Mitwanderer musste hierfür im Verlauf der Tour jedoch an seine körperlichen Grenzen gehen.

Wandern statt Weinprobe und Busfahrt

St. Martin war der Ausgangspunkt für die 20,2 km auf dem Pfälzer Weinsteig nach Neustadt an der

Weinstraße. Nachdem Wolfgang Janßen den Kampf mit seinen Wanderschuhren gewonnen hatte, machte sich die Gruppe 1 auf den Weg. Einzelne Versuche, die Wanderung mit der einen oder anderen Probe in St. Martin zu beginnen, um dann ggfs. gegen Mittag mit dem Linienbus nach Neustadt zu fahren, konnten von mir erfolgreich abgewehrt werden. Zum Wandern waren wir hergefahren, also gingen wir die ersten rund 400 Höhenmeter im „Gruppe 1 Tempo“ an und nahmen den Kalmit, die höchste Erhebung des Pfälzer Walds, ins Visier.

Bis zum Kalmit geht es schön stetig durch den Wald bergauf, vorbei an bizarren und teilweise bemoosten Felsformationen, im sogenannten Felsenmeer. Oben angekommen hatten wir uns eine Mittagsrast auf der Ludwigshafener Hütte redlich verdient, um die verbrauchten Kräfte wieder aufzufüllen, die für den weiteren Weg benötigt wurden.

Wunderschöne Ausblicke zum Hambacher Schloss

Nach individueller Stärkung verließ die Gruppe 1 die Ludwigshafener Hütte in Richtung Hohe Loog Haus (nach meinem Empfinden eigentlich die schönere Hütte), deren Erreichen auch wieder mit dem Erwandern von ein paar „Höhenmeterchen“ auf

teilweise schmalen Pfad verbunden war. Da die Mittagsrast noch nicht wirklich lange her war, hielten wir uns am Hohe Loog Haus nicht auf, sondern folgten dem Weinsteig durch einen schönen Wald abwärts in Richtung Hambacher Schloss.

Auf dem Weg dorthin bietet der Steig wunderschöne Ausblicke auf die historische Stätte, die dem nicht wanderbegeisterten Normalbesucher häufig verborgen bleiben.

Höhenmeter bis Neustadt statt Schlossbesichtigung

Auf dem Parkplatz des Hambacher Schlosses angekommen, blieb der Gruppe 1 keine Zeit für eine Besichtigung (die stand auf dem Programm der Gruppe 3). Auf unserem Plan standen weitere 7,6 km und ein paar Höhenmeter bis nach Neustadt a. d. Weinstraße.

Über den 490 m hohen Nollenkopf und den aussichtsreichen Zigeunerfelsen führte der letzte Teil der Wanderung zum Bahnhof in Neustadt, den wir gegen 16 Uhr erreichten. Die anvisierten sechs Stunden haben wir nicht ganz geschafft, aber unsere Wanderzeit von 6,5 Stunden kann sich sehen lassen. Die Gruppe 1 hat sich sportlich bewegt, Stehvermögen gezeigt auch wenn es den einen oder anderen Tropfen Schweiß gekostet hat.

ZWEIRAD Sarges
seit 1949

Auf Zubehör und Ersatzteile erhalten Mitglieder des TV Wetzlars bei uns 10% Rabatt!

06441 / 9457 0 • www.zweirad-sarges.de



Nicht vom schlechten Wetter abhalten lassen!

Grillwanderung – auch in diesem Jahr ein Höhepunkt im Jahresprogramm

Von Matthias Heppner

In den frühen Morgenstunden des 19. Juli 2015 öffnete der Himmel seine Schleusen. Noch im Bett, aber mit einem Ohr bereits vor der Tür, konnte man es rauschen hören. Es kamen also nicht nur ein paar Tropfen runter, sondern stärkerer Regen war angesagt. Hierdurch wurde vielleicht der ein oder andere Mitwanderer abgeschreckt und hat sich lieber noch einmal im Bett herumgedreht. Schade!

Wenn ich vor meinem geistigen Auge die vergangenen Jahre einmal Revue passieren lasse, stelle ich fest, dass das Wetter früher eigentlich keinen wesentlichen Einfluss auf die Beteiligung an unserer Grillwanderung hatte. Wie sich die Zeiten doch ändern...

Für das Jahr 2016 möchte ich an dieser Stelle schon einmal ein paar Hinweise platzieren:

- Sollte einen das Wetter vom Wandern abhalten, muss das nicht gleichzeitig bedeuten, dass es einen auch vom Essen und Klönen abhalten muss. Man darf auch nur zum Essen kommen!

- Die ausgewählten Grillhütten haben in der Regel auch einen überdachten Innenraum, der so viel Platz bietet, dass viele Wanderer regengeschützt untergebracht werden können.

Dieser Einleitung kann man entnehmen, dass die Beteiligung – nach meiner persönlichen Meinung – in diesem Jahr unterdurchschnittlich war. Es wäre schön, wenn wir im



Fotos: Herbert H. G. Wolf.

kommenden Jahr wieder mehr Wanderer zum Grillen begrüßen können. Es sollte nicht so schwer sein, unseren Schnitt von 50 Teilnehmern zu diesem Ereignis wieder zu erreichen. Bezüglich der Zutaten werden wir uns auch im kommenden Jahr wieder bemühen, die optimale Kombination aus Grillhütte, Grillteam, Gemütlichkeit und Grillgut zu bieten. Doch nun zurück zur diesjährigen Grillwanderung. Der Regen hatte sich in den frühen Morgenstunden verausgabt, so dass wir uns trocken auf unsere „Appetit-Hol-Wanderung“ begeben konnten. Es stellte sich nahezu perfektes Wanderwetter ein.

Unter der Führung von Hans Gilbrich, Herbert Schmidt und Friedhelm Kei-

ner führten die Touren der einzelnen Gruppen auf teilweise bekannten und in der jüngeren Vergangenheit schon öfter gelaufenen Wegen durch den Niederbieler Forst.

Das Frühstück war schnell „abgelaufen“ und wir konnten aktiv am Hunger für das Mittagessen arbeiten. Bei Grillwanderungen habe ich immer das Gefühl, dass die Wanderer in den einzelnen Gruppen mit aufkommender Mittagszeit immer schneller werden. Dabei besteht dazu eigentlich kein Anlass. Wie immer haben wir mehr als reichlich eingekauft und das Risiko, vom Grill nichts abzubekommen, geht gegen Null.

Danke an das Grill-Team!

An dieser Stelle wird es Zeit, unserem diesjährigen Grillteam herzlich zu danken. Walter Weinl, Volker Kind und Hans Steinbach haben einen exzellenten Job gemacht. Sie sorgten für eine phantastische Glut, der Grillrost war immer gut bestückt, und die Steaks und Würstchen hatten sie immer fachmännisch im Blick. Ab 12.30 Uhr wurden viele hungrige Wanderer souverän von den Dreien versorgt.

Neben den leckeren Produkten vom Grill konnten wir eine Beilage aus einer Vielzahl von Salaten vom Buf-

fet wählen, bevor es in gemütlicher Runde ans Essen und Trinken ging.

Zum Nachschick warteten diverse Kuchen darauf probiert zu werden. Für das nächste Jahr haben wir auf dem Merkzettel, dass die Versorgung mit Kaffee noch optimiert werden sollte.

Den vielen fleißigen Händen, die im Vorfeld Salate gefertigt und Kuchen gebacken haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken. Das größte Lob für einen Koch/eine Köchin ist, wenn die „Platte geputzt“ ist. Wir dürfen mit Fug und Recht behaupten, dass wir diesen Zustand erreicht haben.

Am Spätnachmittag war das Wetter dann der Meinung wir hätten genug „gechillt“ (Duden: sich nach einer Anstrengung erholen), zumal die Wanderstrecke im Vergleich zu normalen Wandersonntagen eher moderat ausgefallen war. Am Horizont kündigte sich neuer Regen mit einem dumpfen Grollen an. Alle haben schnell mit angepackt, weshalb das Aufräumen abgeschlossen war, bevor die ersten Tropfen fielen.

Für Alle, die dabei waren, endete ein erholsamer Sonntag in angenehmer Atmosphäre.



Weißer Rauch – Das Wanderprogramm 2016

Von Herbert H. G. Wolf
und Matthias Heppner

Der Oktober ist für die Wanderabteilung immer Planungszeit. Da werden die Köpfe zusammengesteckt und das Wanderprogramm für das kommende Jahr wird mehr oder weniger heiß diskutiert.

Hier ein kleiner Ausschnitt: „Wie viele Rucksackwanderungen mit Busfahrt machen wir?“, „Das könnten wir doch auch mit der Bahn machen, oder?“, „Da sind wir doch schon gelaufen!“, „Das machen wir doch immer, so.“, „Mit dem Auto sind wir früher viel weiter gefahren!“, „Wer sich für die Busfahrt anmeldet, soll gleich bei der Anmeldung zahlen!“, „Wer kennt noch ein paar gute Gaststätten für die Wanderungen mit Einkehr, die genug Platz für uns haben?“, „Jetzt haben wir den Taunus gar nicht drin.“, „Westerwald ist immer schön, zu jeder Jahreszeit!“, etc. . .

Am Ende einer lebhaften Diskussion steht dann – wie jedes Jahr – das Wanderprogramm für das kommende Jahr, also für 2016.

Die Planung für 2016 verspricht Lust auf Bewegung, Natur, Landschaft, Frischluft kurz gesagt aufs Wandern mit dem TV Wetzlar. Hierzu möchten

wir alle Leser der TV aktuell gerne einladen. Probiert es (uns) doch einfach mal aus! Wir freuen uns darauf möglichst viele neue Mitwanderer in 2016 zu begrüßen.

Ein kleiner Hinweis für unsere Wanderungen mit Busfahrt: Im Bus stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung, die nach dem „Windhundprinzip“ (wer zuerst bucht bekommt zuerst einen Platz) vergeben werden. Buchungen nimmt Wolfgang Janßen persönlich, telefonisch (+49 6441 200 8050; bei Anrufbeantworter Nachricht aufnehmen, Gerät wehrt sich nicht!) und über die Homepage der Wanderabteilung entgegen. Für den Fall, dass mehr als 50 Wanderer Lust auf die Wanderung haben, wird es eine Warteliste für den Bus geben. „Nachrücker“ werden kurzfristig über die Verfügbarkeit von Sitzplätzen informiert.

Wie immer wenn man ein komplettes Kalenderjahr im Voraus plant kann es sein, dass sich im Zeitablauf Änderungen ergeben. Das kann auch für den Wanderplan 2016 notwendig werden. Änderungen oder Konkretisierungen werden auf der Webseite der Wanderabteilung (<http://www.tv-wetzlar.de/departments/index>) kommuniziert.



Wanderplan 2016



10. Jan. 9.00 h	Braunfels-Tiefenbach Gasthaus "Zum Lindenbach"	Wanderführer/in 1. S. Gerking 2. H. Schmidt 3. F. Krombach	PKW Einkehr
23. Jan. 19.00 h	Auszeichnungsfeier / Abt. Vers. Gaststätte TC Wetzlar, Wetzlar, Bodenfeld		
21. Febr. 9.00 h	Grube Fortuna Gaststätte Zechenhaus	1. S. Gerking 2. H. Schmidt 3. G. Scharfscheer	PKW Einkehr
13. März 9.00 h	Kloster Altenberg Klosterschänke für Leib und Seele	1. H. Steinbach 2. H.H.G. Wolf 3. H. Schmidt	PKW Einkehr
24. April 8.00 h	Spessart – Lohr am Main Bayern - Unterfranken	1. W. Janßen 2. H.H.G. Wolf 3. W. Gondolt	Bus Rucksack
5. Mai 9.00 h TVW Studio 2	Himmelfahrt/ Spilburg TVW - Familiientag & Wandern im süd/östlichen Wetzlars		
22. Mai 9.00 h	Taunus Neu-Anspach Hessenpark	1. M. Heppner 2. H. Steinbach 3. F. Krombach	PKW Rucksack
19. Juni 8.00 h	Buchfinkenland im südwestlichen Westerwald	1. W. Janßen 2. S. Gerking 3. F. Keiner	Bus Rucksack
17. Juli 9.00 h	Grillwanderung Daubhausen Für Speis & Trank wird gesorgt.	1. W. Janßen 2. H. Schmidt 3. H.H.G. Wolf	PKW Glas, Teller & Besteck mitbringen
21. Aug. 9.00 h	Dillenburg „Oranierpfad“	1. S. Gerking 2. F. Keiner 3. G. Scharfscheer	PKW Rucksack
18. Sep. 8.00 h	Rhein Rheinhessen TerrassenWeg Oppenheim	1. M. Heppner 2. H.H.G. Wolf 3. J. Rieder	Bus Rucksack
9. Okt. 9.00 h	Lich an der Wetter	1. F. Keiner 2. H. Schmidt 3. F. Krombach	PKW Rucksack
13. Nov. 9.00 h	Wandern um Mittenaag- Bellersdorf „Gasthaus Decker“	1. H. Steinbach 2. H.H.G. Wolf 3. F. Krombach	PKW Einkehr
4. Dez. 9.00 h	Nikolauswanderung „Cockpit“ Lützellinden	1. W. Janßen 2. G. Scharfscheer 3. H. Schmidt	PKW Einkehr
2017 8. Jan. Wanderung, 21. Jan. Auszeichnungsfeier/Abt. Vers.			

Abo-Anmeldung, 1. Trimester 2016

Mit Indoor-Cycling fit bleiben oder werden!

Montag

16:55 – 17:55 Uhr

Für Pfundige

Kursleiter: Norbert Wopp

11. 1. – 14. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

18:00 – 19:00 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink

11. 1. – 14. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

19.30 – 21.00 Uhr

Body & Bike 1,5 Std. für Jugendliche, Schüler, Studenten

Kursleiterin: Franziska Janz

11. 1. – 14. 3. 2016

10x 30 €, MG p. Einh. 2,25/3,- €

90 €, NMG p. Einh. 6,60/9,- €

Dienstag

18.00 – 19:00 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink

12. 1. – 15. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

19:15 – 20:15 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink

12. 1. – 15. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €



Mittwoch

7:15 – 8:15 Uhr

Kursleiterin: Julia Janz

13. 1. – 16. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

8:15 – 9:15 Uhr

Kursleiterin: Julia Janz

13. 1. – 16. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

17:45 – 18:45 Uhr

für Anfänger

Kursleiter: Dieter Rink

13. 1. – 16. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

19:00 – 20:00 Uhr

Kursleiter: Dieter Rink

13. 1. – 16. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

20:15 – 21:15 Uhr

Kursleiter: Jan Keller

13. 1. – 16. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

Donnerstag

17:45 – 18:45 Uhr

Kursleiter: Norbert Wopp

14. 1. – 17. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

Freitag

17:25 – 18:25

Kursleiter: Julian Gaerthe

15. 1. – 18. 3. 2016

10x 20 €, MG pro Einheit 2,- €

60 €, NMG pro Einheit 6,- €

18:30 – 20:00 Uhr

Body und Bike 1,5 Std!

Kursleiterin: Franziska Janz

15. 1. – 18. 3. 2016

10 x 30 €, MG pro Einheit 3,- €

90 €, NMG pro Einheit 9,- €

Samstag

10:00 – 11:00 Uhr

Kursleiterin: Heike Wagner

IC für Anfänger

6x je 12 €, MG pro Einheit 2,- €

je 36 €, NMG pro Einheit 6,- €

10:00 – 11:00 Uhr

Kursleiterin: Heike Wagner

IC für Anfänger

6x je 12 €, MG pro Einheit 2,- €

je 36 €, NMG pro Einheit 6,- €

Bankeinzugsermächtigung für Mitglied



Nichtmitglied



SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf

Ich ermächtige den TV Wetzlar 1847 e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TV Wetzlar 1847 e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Kursbeiträge werden zum Ende des Trimesters per Lastschrift eingezogen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Bankverbindung

SWIFT-BIC

Kreditinstitut

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom o. g. Namen)

Adresse

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon-Nr.

E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

Der Eintrag in die Kursliste erfolgt erst nach Abgabe der Abo-Anmeldung!

Anmeldungen bitte in der ♡ Geschäftsstelle abgeben, ♡ faxen, per ♡ Brief schicken, oder am Studio I in den ♡ Briefkasten werfen.

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar, Fax-Nr. (06441) 43836, Geschäftsstelle

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Kurs zustoßen, teilen Sie uns bitte das Datum, der von Ihnen besuchten 1. Stunde mit, damit wir die Kurskosten entsprechend berechnen können.

Die Kurskosten werden wir von Ihrem Konto abbuchen und bitten hier für um Ihre Einverständniserklärung:

Sarah Berneaud fünffache Hessenmeisterin

TV-Aktive auch nach der Sommerpause mit Rekordtempo im Wasser unterwegs

Von Uwe Hermann

Nach den Ferien ist vor den Ferien... und so ging es dann auch nach der Sommerpause mit der Schwimmabteilung unseres TV Wetzlar weiter. Nach fünf Wochen Pause luden die Trainer Robin Rausche, Viola Dörner und Uwe Hermann Ende August zu den ersten Trainingseinheiten der neuen Saison ein. Die Resonanz war gut und die Einstellung der Aktiven super – der Auftakt in eine sehr erfolgreiche Saison war gelungen!

Wie immer nach den langen Ferien fanden die ersten Trainingseinheiten im Freibad Ringallee in Gießen statt.



Sarah Berneaud ist Hessenmeisterin.

(Fotos: privat)

und zweiten Mannschaft. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird nun gezielt an der Verbesserung der Schwimmtechnik gearbeitet.

17 von 20 Titeln für TV-Athleten im Bezirk

Den Auftakt in die Wettkampfsaison boten dann die Bezirksmeisterschaften im September in Battenberg. Mit dem größten und erfolgreichsten Team im Ederbergland dominierten die Domstädter diese Meisterschaften. 17 von 20 Titeln bei den Staffelleisterschaften und alle Meisterschaften in der offenen Klasse über die „langen Strecken“ waren eine starke Quote der Domstädter. Ihre Premiere im Trikot und der Badekappe des TV Wetzlar feierte Konstanze Klemet, die neue Bezirksmeisterin über 400 m Lagen, 800 m und 1500 m Freistil. Die jüngsten im Team waren die Jungs und Mädels der E-Jugend der Jahrgänge 2006 und 2007, die ihre Staffeln gewannen und nun die neuen Bezirksmeister/innen sind.

Traditionell ging es am „Tag der Deutschen Einheit“ zum Schwimmfest nach Hanau. Als Titelverteidiger des „Gebrüder Grimm Pokals“ stellte der TV Wetzlar die größte Mannschaft – und am Ende der Veranstaltung auch die erfolgreichste. Mit mehr als 100 gewonnenen Medail-



Hessischer Juniorenmeister: Patrik Putala.

Das dortige 50-Meter-Freibad bot frisch-kühles Wasser an, der nahe gelegene Schwanenteich war perfekt für die ersten Laufeinheiten, und das große Freibadgelände bot ausreichend Möglichkeiten für ein umfangreiches Athletiktraining. Neben diesen Trainingseinheiten im Wasser und auf dem Land standen noch eine Kanutour, das obligatorische Minigolftunier und ein Ausflug in den Kletterwald auf dem Plan.

Den Abschluss der Ferien bot dann der Brückenlauf in Wetzlar am letzten Ferienwochenende. Beim Brückenlauf stellten die Schwimmer gleich zwölf Mannschaften und

freuten sich über das erlaufene Rundengeld. Dazu kam noch das Preisgeld für den dritten Platz im Hauptlauf, den Niklas Frach, Andrej Klemet und der „ausgeliehene Leichtathlet“ Niklas Ulbrich holten.

Technikverbesserung durch Filmen der Stile

Zum 26. Swim-In hatte die Schwimmjugend Hessen am zweiten Septemberwochenende eingeladen. Das „Swim-In“ ist das Landesjugendtreffen der Schwimmjugend, und es kommen jährlich mehr als 700 Kinder und Jugendliche zusam-

men, um 2 ½ Tage im Freibad zu zelten, spielen und Spaß zu haben. In Maintal-Dörnigheim waren in diesem Jahr dann auch 23 Teilnehmer aus der Schwimmabteilung dabei. Fazit der Veranstaltung – eine Riesengaudi, die im nächsten Jahr wiederholt wird. Einen ausführlichen Bericht darüber hat Robin Rausche in diesem Heft geschrieben. Um die Reserven in den vier verschiedenen Stilarten ging es Mitte September im Gießener Westbad. Der Hessische Landestrainer für Diagnostik, Achim Schneider aus Gelnhausen, filmte mit seinem Kamerawagen die Schwimmarten über und unter Wasser aller unserer Aktiven der ersten



Isabel Blanco auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften.

len wiederholten unsere Schwimmer ihre Vorjahressiege und nahmen erneut den schönen Pokal der Grimm-Brüder mit an die Lahn. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte auch ein Trio, das ihren ersten Wettkampf für uns bestritt. Vom TV Watzenborn-Steinberg haben sich uns Lissi (Jg. 2007) und Leonie Dippe (Jg. 2002) angeschlossen, vom Hofheimer SC ist Patrik Putala (Jg. 97) zu uns gewechselt. Alle drei konnten in Hanau deutlich unterstreichen, dass Sie eine Verstärkung für unser Team sind.

Jüngere Jahrgänge erfolgreich am Start

Eine Woche später wurde in Marburg um Medaillen, Pokale und Rekorde geschwommen. Erstmals gingen dort die jüngsten Sportler der Nachwuchsgruppe von Viola Dörner der Jahrgänge 2006 - 2008 mit großem Erfolg an den Start.



Die Jugend E des TV Wetzlar freut sich über die Bezirksmeisterschaft.

den, Konstanze Klemet fehlten über 400 m Freistil nur 0,3 Sekunden zum Eintrag in die Rekordliste. Um mehr als fünf Sekunden steigerte Niklas Frach (Jg. 98) dann den Hausrekord über 400 m Freistil bei den Herren und wird fortan in den Rekordliste geführt.

Trainingslager Wiesbaden

Vom Westbad aus ging es dann direkt weiter in die hessische Landeshauptstadt Wiesbaden. Traditionell wurden die Herbstferien für ein umfangreiches Trainingslager genutzt. Der gewohnte Ort dafür ist die Jugendherberge und das Hallenbad Kleinfeldchen. 38 Aktive und fünf Betreuer verbrachten die Woche im Dienort des Ministerpräsidenten. Trainiert wurde im Wasser und an Land in der nahegelegenen Turnhalle. Ein Ausflug zum Schloss der Sinne „Freudenberg“ und die vielfältigen Erfahrungen dort durfte natürlich nicht fehlen. Im Alter von 7 bis 18 Jahren waren die Aktiven bunt gemischt, auch Sportler aus anderen Vereinen waren der Einladung des TVW gefolgt, und so war ein harmonische Truppe zusammen, die sich gemeinsam auf die kommenden Wettkämpfe und Meisterschaften vorbereitet hat.

Dritter Platz in Fulda zum Ende der Ferien

Wie erfolgreich das war zeigt der Abschlusswettkampf zum Ende der

Ferien in Fulda. In der Mannschaftswertung belegten die Domstädter in der Domstadt Fulda knapp geschlagen den dritten Platz - und das, obwohl ein Sportler kurzfristig ausfiel. Konstanze Klemet, Charlotte Lang, Isabel Blanco-Gonzalez sowie Sam Becker und Niklas Frach konnten sich im Rahmen dieses Schwimmfestes für die Deutschen Meisterschaften auf der Kurzbahn Ende November in Wuppertal qualifizieren.

Sieben Mal Gold bei Hessenmeisterschaften

Der erste Saisonhöhepunkt waren dann die Landesmeisterschaften Anfang November im Taunusbad in Oberursel. 14 Sportler/innen hatten im Vorfeld die Qualifikationsnormen für diese Titelkämpfe unterboten und gingen im Taunus auf Medaillenjagd. 32 Plaketten, davon sieben in Gold, standen am Ende der Meisterschaften auf der Habenseite. Zweifacher Hessischer Juniorenmeister wurde Patrik Putala über 100 m und 200 m Brust. Gleich fünfmal ganz oben auf dem Treppchen stand Sarah Berneaud (Jg. 96), die nun Juniorenmeisterin Hessens über 200 m Brust, 100 m und 200 m Lagen sowie 50 m und 100 m Freistil ist. In der offenen Klasse standen Charlotte Lang (Jg.97), Konstanze Klemet und Niklas Frach auf dem Treppchen. Über Medaillen freuten sich zudem Isabel Blanco-Gonzalez (Jg. 98) und Sam Becker (Jg. 99). Nun gilt das Augenmerk der Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften, und im Dezember stand dann auch schon wieder das Winterschwimmfest an - in diesem Jahr bereits die zehnte Auflage.



Erstmals über 200 m Schmetterling am Start: Liv Heppner und Kira Seiler.

Zwischen zwei Trainingseinheiten starteten die Sportler der ersten Mannschaft in Marburg mit dem Ziel Bahnrekord bei jedem Rennen. Tabea Schäfer (Jg. 2000) verpasste zum Auftakt über 200 m Schmetterling den Rekord um zwei Sekunden.

Der Beginn der Ferien wurde mit einem „24h Schwimmen“ gefeiert. Die DLRG Gießen bot diese Veranstaltung im Westbad an, unsere Aktiven hatten die Aufgabe, 100x 100 Meter zu schwimmen und erfüllten diese mit Bravour.

Weidmann's Blumenstube

Floristmeister Markus Füssl

Tel. (06441) 71288 · (06441) 74282 · Mobil (0170) 4017466

Volpertshäuser Straße 12 · 35578 Wetzlar



Für die DM qualifiziert: Bezirksmeister Konstanze Klemet und Niklas Frach.



20 Kids vom TV Wetzlar beim SwimIn in Dörnigheim

Von morgens bis abends Spaß ohne Ende

Von Robin Rausche

Die Hessische Schwimmjugend hatte vom 11. – 13. September wieder zum SwimIn geladen. Diesmal stellte das Juniorteam die Veranstaltung alleine auf die Beine. Knapp 600 Teilnehmer von verschiedenen Hessischen Schwimmvereinen kamen im Freibad Maintal-Dörnigheim zusammen, um gemeinsam zu zelten und ein Wochenende voller Spaß zu verbringen.

Von der Schwimmabteilung des TV Wetzlar nahmen 20 Kids teil. Nachdem alle Kinder auf fünf Autos aufgeteilt waren, wurde in Kolonne nach Maintal gefahren. Die Massen an Gepäck konnten in drei Gängen zum Zeltplatz getragen werden und dann ging es auch schon an den Zeltaufbau, der manchen Betreuer einige Nerven kostete. Nachdem neun Zelte aufgebaut waren, wurde zur Belohnung und Abkühlung ins Wasser gesprungen. Neben einem Sprungturm mit 1 – 5-Meter-Brettern, einer Wasserrutsche und verschiedenen Wasserspielgeräten stellte die Schwimmjugend ein ganz besonderes Highlight zu Verfügung. Im Schwimmerbecken gab es eine große aufblasbare Krake und ein Wassertrampolin mit Rutsche. Diese wurden in jeder freien Minute in Beschlag genommen.

Abends nach dem Grillen ins Schwimmbecken

Am Abend stand Selbstverpflegung auf dem Programm. Jeder hatte sich Grillgut mitgebracht, und etliche Eltern steuerten Salate, Rohkost und Nachtisch zum Buffet bei. Grillmeister und Chefcoach Uwe Hermann verköstigte alle Schützlinge, auch wenn das Grillen in der Dunkelheit nicht allzu leicht war. Als alle Sportler gesättigt waren, wurde nochmal das Schwimmbecken unsicher gemacht, denn wann gibt es schon mal die Gelegenheit nachts im Freibad schwimmen zu gehen. Den Abend ließen einige im Nachtschwärmertreff mit Karaoke-Singen oder auf der Hüpfburg ausklingen. Für die hart Gesotenen wurde noch ein Mitternachtskino angeboten. Am Samstagmorgen wurde das gesamte Freibad mit fröhlicher Musik

geweckt. Einige Wasserratten sprangen erst einmal in den Pool, bevor es zum Frühstück ging. Hier ließ es die Schwimmjugend an nichts mangeln. Müsli, Cornflakes, verschiedene Marmeladen und natürlich Nutella standen zu Verfügung. Nachdem sich jeder seinen Schockmund gewaschen hatte, ging es gleich wieder in den Pool, bis es 10 Uhr war und sich jeder einem Workshop zuteilte. Neben sportlichen Aktivitäten (Wasserball, Ultimate Frisbee, Tennis, Volleyball, usw.) gab es auch kreative Workshops zur Auswahl, wie T-Shirts bemalen oder batiken, Bodypainting, Wurfbälle basteln . . .

Zum Mittagessen gab es Lasagne, die bei allen Kids sehr gut ankam. Dermaßen gestärkt wurde natürlich erst einmal wieder der Pool unsicher gemacht. Gegen 15 Uhr starteten die verschiedenen Vereine zur Stad-

tralley. Ganze 26 Fragen galt es zu beantworten, und dafür musste einmal quer durch Maintal gelaufen werden. Die Organisatoren hatten auch an die Kinder gedacht und so musste eine Frage in einer Eisdiele beantwortet werden, was für eine angenehme Pause sorgte.

Höhepunkt war die Abschlussparty

Am Abend wurden Würstchen und Kartoffelsalat aufgeföhren und jeder konnte sich für die Nacht stärken, denn der Höhepunkt des Wochenendes, die Abschlussparty mit Showacts und Disco, näherte sich. Neben Auftritten der verschiedenen Workshops verzauberte ein Fußballduo die Kinder mit verschiedenen Tricks, ein Zauberer zog das Publikum in den Bann der Magie und Illusion, und ein Lichtjongleur sorgte für

einen krönenden Abschluss. Das Bürgerhaus war gut gefüllt, und die Stimmung war bis weit nach draußen zu hören. Zum Abschluss kam der Abend mit einer Disco, bei der aktuelle Hits gespielt wurden und die Schwimmer zeigen konnten, dass sie neben Wasser auch Rhythmus im Blut haben.

Nach einer kurzen Nacht wurden wieder alle mit fröhlicher Musik geweckt. Vormittags konnte zwischen der Lagerolympiade oder freiem Spielen im Schwimmbecken ausgewählt werden. Da der Zeltaufbau wieder einige Kräfte und Nerven gekostet hatte, wurde sich für das Schwimmbecken entschieden. Mit viel Spaß und zahllosen neuen Erinnerungen traten unsere müden Schwimmer die Heimreise an. Eines war allen klar, im nächsten Jahr sind wir alle wieder dabei!





Schultz Dipl.-Ing.

Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden von
der IHK Wetzlar öffentlich bestellt und vereidigt

Tragwerkplanung • Brandschutzplanung • Wärmeschutz / ENEC

Philosophenweg 1
D-35578 Wetzlar
www.dasBauwesen.de

Fon +49 (0)6441 / 50333-0
Fax +49 (0)6441 / 50333-44
Sekretariat@dasBauwesen.de

Schwimmteams laufen über Brücken

Schnelle TV-Teilnehmer mit neuem Rekord



3. Platz für Andrej Klemet, Jan Eric Ulbrich und Niklas Frach. (Foto: privat)

Von Reinhard Felten

Das Teilnehmerfeld der Schwimmabteilung hat beim diesjährigen Brückenlauf mit 14 Mannschaften einen neuen Rekordstand erreicht. Nicht nur die Quantität, sondern auch die läuferische Qualität unserer Schwimmer/innen hat einen beachtlichen Leistungsstand erreicht, was in den Platzierungen deutlich zum Ausdruck kommt.

So erreichten unsere Jüngsten (Jg. 2004 und jünger) von 150 Mannschaften den 11., 18. und 30. Platz mit jeweils fünf Runden.

Bei den Jahrgängen 1999–2003 lief die Staffel mit Pascal Richter, Sam Becker und Moritz Hardt den zweiten Rang und 100 Euro Siebprämie. Ein guter 8., 19. und 20. Platz in dieser Jahrgangsgruppe bei 113 Mannschaften am Start vervollständigten das gute Gesamtergebnis dieser Laufgruppe.

Am Ende insgesamt 77 Runden gelaufen

Bei den „Oldies“, d. h. Jahrgänge 1998 und älter, bei denen mehrheitlich unsere Schwimmelter am Start waren, gab es ein bisher einmaliges und überraschendes Ergebnis: der dritte Platz der Staffel mit Jan-Eric Ulbrich, Niklas Frach und Andrej Klemet!

Umso bemerkenswerter ist dieses Ergebnis, da sie sich im Feld von 568 Mannschaften gegen viele läuferische „Profiteams“ durchsetzen konnten. Glückwunsch!

Auch die weiteren Platzierungen in diesem Läuferfeld verdienen Applaus, da alle läuferisch ihr Bestes gegeben haben: Platz 105, 148, 150, 279, 336 und 343 können sich sehen lassen.

77 Runden standen am Ende insgesamt zu Buche, dieses Ergebnis gilt es nächstes Jahr zu überbieten.

Präventionskurse beim TV Wetzlar 1847 e. V.

Rücken-Aktiv

Donnerstagabend in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Studio 1, Raum 1

Neben Mobilisations- und Dehnungssequenzen befasst sich der Kurs vorrangig mit der Kräftigung und Stabilisation des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Zur Kräftigung können zusätzliche Hilfsmittel wie Hanteln, Tubes, Redondo-Bälle, Brazils, Therabänder etc. verwendet werden.

Der Kurs findet im Raum 1 des Studio 1 statt.

Neueinsteiger und Männer sind herzlich willkommen.

Die Teilnehmer brauchen keine Mitgliedschaft eingehen.

Der Kurs gilt als Präventionskurs und wird von der Krankenkasse bezuschusst.

Grundbeiträge

Erwachsene: (ab dem 21. Geburtstag) Beitrag: 10,00 Euro/Monat.
Ehepaare: 17,50 Euro/Monat. **Familie ab 3 Personen:** 20,00 Euro/Monat. **Rentner:** 7,00 Euro/Monat (Ausweisvorlage) **Rentner-Ehepaar:** 13,00 Euro/Monat (Ausweisv.). **Rückerstattungen** für Studenten am Jahresende. **Aufnahmegebühr pro Person:** 11,00 Euro.

Kinder/Jugendliche Beitrag: 7,50 Euro/Monat

Aufnahmegebühr pro Person: 11,00 Euro

Zusätzliche Beiträge für alle Kurse und Krafraum mit Kurskartenvorlage

Gültig ab 1. April 2012

Kurse:

Mitglieder ab 21 Jahre

10er-Karte (blau) 20,- Euro

Monatskarte 20,- Euro

Mitglieder bis 21 Jahre

10er-Karte (blau) 18,- Euro

Monatskarte 18,- Euro

Krafraum:

Mitglieder ab 21 Jahre

10-Std.-Zeitkarte 25,- Euro

Monatskarte 25,- Euro

Mitglieder bis 21 Jahre

10-Std.-Zeitkarte 22,50 Euro

Monatskarte 22,50 Euro

Kurse:

Nichtmitglieder ab 21 Jahre

10er-Karte (gelb) 60,- Euro

Nichtmitglieder bis 21 Jahre

10er-Karte (gelb) 44,- Euro

Krafraum: Nichtmitglieder können den Krafraum leider nicht nutzen

Kurskarten-Verkauf über Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13 oder Übungsleiter(innen)



Platz 15 für Felix Schmidt

Von Peter Pagels

Felix Schmidt aus der Radsportabteilung des TV Wetzlar startete in die Downhillsaison in Winterberg. Beim ersten Lauf des German Downhillcup auf der Strecke neben der Skipiste gelang ihm ein zwölfter Platz in der Qualifikation / Startaufstellung zum Finale. Hier belegte er trotz Defekts einen neunten Platz. Während sich die Straßenfahrer um die deutschen Meistertitel die hessischen Berge hinaufquälten, zog es die Downhiller in den Schwarzwald. Auf der schon lange bestehenden Strecke in Todnaun fanden die Deutsche Meisterschaften am 28. Juni statt.

In der Qualifikation konnte er seinen neunten Platz von Winterberg bestätigen. Ein Sturz im Zieleinlauf warf ihn dann auf den 15. Platz zurück. Weiterhin startete er dann noch beim Rasenrennen in Herdorf bei Olpe. Hier erreichte er wiederum einen 15. Platz. Danach hinderte ihn seine Berufsausbildung an der Teilnahme an den ausstehenden Läufen des German Downhillcup. Aber für nächste Jahr bekommt er mit Julius Sachse Verstärkung im Downhill-Team des TV Wetzlar.

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR

*Ihr erster Schritt
zu einer
sparsameren
Zentralheizung:
Ein Gespräch
mit uns!*

Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

Cardio-Fitness

bei Julia

**freitags in der Zeit von
18:00 bis 19:00 Uhr
Studio 1 Raum 3**

Für Mittelstufe – Fortgeschrittene

Eine abwechslungsreiche Kursstunde,
welche aus einem intensiven Cardio-Teil
und einem anschließenden dynamischen Muskelworkout,
unter der Voraussetzung einer korrekten Körperhaltung und
wirbelsäulengerechten Bewegungsausführungen.

Ein Einsteigen ist jederzeit möglich!

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Kosten: 10er Karte Mitglieder 20,- €
10er Karte Nichtmitglieder 60,- €

GIMMLER
REISEN

Qualitätsreisen
seit über 66 Jahren

Ihr Reisebüro für Fernreisen mit Bus, Flug, Schiff, Pkw

- ❖ **Ferien-, Bade- und Kurzreisen**
mit komfortablen Fernreisebussen
- ❖ **Reisebus-Vermietungen –**
eigener modernster Wagenpark
- ❖ **Ausflugsfahrten –**
Halbtages- und Tagesfahrten
- ❖ **Ferienwohnungen** (eigene Anreise)
namhafter Reiseveranstalter:
NUR-Touristik – TUI – ITS – DER-Tour
und weitere Veranstalter
- ❖ **Reiseversicherungen aller Art**
- ❖ **Linienverkehr**

Reisebüro Gimmler GmbH

35576 Wetzlar, Langgasse 45-49 | 35576 Wetzlar, Am Forum 1 | 35390 Gießen, Kaplansgasse 4,
Tel. 0 64 41/9 01 00 | Fax 90 10 22

info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de



Unsere Sportangebote für

Abteilung 01 Badminton:

Info: Abt.-Leiter Michael Götz

Telefon (01 57) 54 36 65 36

Abteilung 02 Basketball:

Info: Abt.-Leiter Christian Weber

Telefon (01 78) 8 68 28 05

Abteilung 03 Fechten:

Info: Abt.-Leiter Daniel Zahner

Telefon (0 64 03) 97 37 76

Abteilung 04 Handball:

Info: Abt.-Leiter Jens Kissner

Mobil (01 57) 75 42 35 02

Abteilung 05 Leichtathletik:

Info: Abt.-Leiter Andreas Hein

Mobil (01 57 3) 4 78 03 33

Abteilung 07 Schwimmen:

Info: Abt.-Leiter Reinhard Felten

Telefon (0 64 06) 83 05 29

Abteilung 08 Turnen:

Info: Abt.-Leiter Ulrike Kötz

Mobil (01 57) 75 30 24 84

Abteilung 09 Volleyball:

Info: TV-Geschäftsstelle

Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15

Abteilung 10 Wandern:

Info: Abt.-Leiter Hans Steinbach

Telefon (0 64 41) 7 30 95

Abteilung 11 Radsport:

Info: Abt.-Leiter Wolfgang Löwe

Telefon (0 64 45) 3 21 96 41

Lauftreff:

Info: Jürgen Reiter

Telefon (0 64 41) 44 73 37

Fitness- und Gesundheitssport

Info: Fitness- und Gesundheitssport

Telefon Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13/14/15

Alle Zeiten unter Vorbehalt!

Änderungen können kurzfristig vorkommen!

Bitte Kontakt-Nummern anrufen!



Kinder ± 3 Jahre

Eltern + Kind Turnen

Zeit: Donnerstag 17:00-18:00 Uhr

Ort: Lotteschule

Trainerin: Ulrike Kötz

Kindergarten/Vorschule

Kunterbunde Turnhalle (3-4 Jahre)

Turnabteilung

Zeit: Donnerstag 15:00-16:00 Uhr

Ort: Lotteschule

Trainer: Ulrike Kötz, Stefan Wahner, Ines Skladnikiewicz

Abenteuer Turnhalle (4-6 Jahre)

Turnabteilung

Zeit: Dienstag 16:00-17:00 Uhr

Ort: Lotteschule

Trainer: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Bewegungsbaustelle Turnhalle (5-6 Jahre)

Turnabteilung

Zeit: Donnerstag 16:00-17:00 Uhr

Ort: Lotteschule

Trainerin: Ulrike Kötz

Kinder 5-8 Jahre

Handball Minis 5-8 Jahre

Zeit: Donnerstag 17:30-19:00 Uhr

Ort: Kestnerschule

Trainer: Silke Artik, Mark Müller

Kinder 6-10 Jahre

Grundschule Bewegung, Spiele + Abenteuerstationen

Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr

Ort: Lotteschule

Trainerin: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Orientalischer Tanz (Grundschule)

Zeit: Mittwoch 15:30-16:30 Uhr

Ort: Studio 1, Raum 3

Trainerin: Doris Weller

Kinder 7-8 Jahre

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: M. Götz, P. Chrustek

Freitag 17:30-19:00 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Kinder 7-8 Jahre

Handball / Mini-Minis

Donnerstag 17:00-19:00 Uhr

Ort: neue Sporthalle, Kestnerschule

Trainerin: Silke Artik

Kinder 8-9 Jahre

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: M. Götz, P. Chrustek

Freitag 17:30-19:00 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Kinder 8-11 Jahre

Basketball U12

Zeit: Dienstag 17:15-18:45

Ort: Pestalozzi-Schule

Trainer: Florian Voss

Kinder 9-10 Jahre

Handball

männliche E-Jugend

Zeit: Montag 17:00-18:30 Uhr

Ort: Kestnerschule

Zeit: Donnerstag 17:00-18:30 Uhr

Ort: Sporthalle der Schule an der Brühlbacher Warte

Trainer(innen): Marvin Drechsler/ Sanya Rudolph/Jannick Reitz

Fechten/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

Freitag 18:30-20:00 Uhr

Ort: Kestnerschule

Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: M. Götz, P. Chrustek

Freitag 17:30-19:00 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Jugendliche 10-11 Jahre

Basketball/U12

Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr

Ort: Pestalozzischule

Trainer: Denis Litvinov

Jugendliche 11-12 Jahre

Handball/männliche D-Jugend

Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr

Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule

Zeit: Mittwoch 16:30-18:00 Uhr

Ort: August-Bebel-Halle

Trainer: T. Brückner/Chr. Scharfe

Fechten/Schüler

Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

Freitag 18:30-20:00 Uhr

Ort: Kestnerschule

Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: M. Götz, P. Chrustek

Freitag 17:30-19:00 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Volleyball/E-Jugend weibl.

Zeit: Montag 13:00-15:00 Uhr

Ort: Stein-Schule

Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend weibl.

Zeit: Dienstag 15:00-17:00 Uhr

Ort: Stein-Schule

Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend weibl.

Zeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Ort: Stein-Schule

Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend männl.

Zeit: Montag 15:00-17:00 Uhr

Mittwoch 13:30-15:30 Uhr

Ort: Stein-Schule

Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend/Leistung

Zeit: Mittwoch 16:00-18:15 Uhr

Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainerin: Olga Krivosheeva

Kinder und Jugendliche

Jugendliche 12–13 Jahr

Basketball/U14

Zeit: Dienstag 17:15–18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainer: Denis Litvinov

Jugendliche 13–14 Jahre

Handball männliche C–Jugend

Zeit: Mittwoch 17:00–18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00–19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Ralf Fischer/Alex Schicker
Jochen Lindenstruth/Tobias Zaubek

Fechten/A+B–Jugend

Zeit: Mittwoch 18:00–20:00 Uhr
Freitag 19:30–21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30–20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene

Zeit: Mittwoch 16:30–17:30 Uhr
Ort: Studio 1, Raum 3
Trainerin: Doris Weller

Jugendliche 14–15 Jahre

Handball/männliche B–Jugend

Zeit: Mittwoch 17:00–18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00–19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Michael Schetzckens/
Christian Reinhardt

Basketball/U16

Zeit: Dienstag 17:00–18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainerin: Kathrin Braun

Jugendliche 15–16 Jahre

Badminton/Jugendliche

Zeit: Mittwoch 18:30–20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/A+B–Jugend

Zeit: Mittwoch 18:30–20:00 Uhr
Freitag 19:30–21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Jugendliche 16–17 Jahre

Basketball/U18

Zeit: Dienstag 17:00–18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Freitag 17:00–18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Sadien Hoxhallari

Handball/männliche A–Jugend

Zeit: Dienstag 18:30–20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Freitag 19:00–20:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Trainer: Tom Brückner/
Johannes Schetzckens

Jugendliche 17–18 Jahre

Badminton/Jugendliche

Zeit: Mittwoch 18:30–20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/B+A–Jugend

Zeit: Mittwoch 18:00–20:00 Uhr
Freitag 18:30–21:00 Uhr
Ort: Kestnerschule

Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Handball/männliche A–Jugend

Zeit: Dienstag 18:30–20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Halle

Zeit: Donnerstag 18:30–20:00 Uhr
Ort: Sporthalle an der Brühlsbacher Warte

Zeit: Freitag 20:00–22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule

Trainer: Johannes Schetzckens/
Sven Adams

Jugendliche 18–19 Jahre

Handball/Aktive

Zeit: Dienstag 20:00–22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule

Donnerstag 20:00–22:00 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorff-Schule

Trainer: Johannes Schetzckens/Peter
Rosenkranz

Trainingszeiten der Schwimmbabteilung im Europa-Bad in Wetzlar

Montag

16.00 – 18.00 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

18.00 – 20.00 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Dienstag

16.30 – 18.30 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

16.30 – 18.00 Uhr

Nachwuchs-Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr

Fortgeschrittene 1, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr

Fortgeschrittene 2, Trainer: Reinhard Felten

Mittwoch

17.00 – 19.00 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Donnerstag

16.30 – 18.30 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Freitag

16.30 – 18.30 Uhr

Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr

Anfänger, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr

Fortgeschrittene 3, Trainer: Reinhard Felten



Kurzweiliger Adventsnachmittag der Senioren

Wolfgang Schreier und Hella Best für 60 Jahre Mitgliedschaft im TV geehrt

Von Detlev Lange

Beim traditionellen vorweihnachtlichen Adventsnachmittag im Bürgerhaus in Wetzlar-Steindorf hat der Turnverein Wetzlar am 28. November langjährige Mitglieder für 25, 40, 50 und 60-jährige Treue und Verbundenheit zum Verein geehrt.

Der Einladung waren etwa 150 Seniorinnen und Senioren des Vereins gefolgt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre führten die stellvertretende Vorsitzende Christine Wiegand und der Vorsitzende Ulrich Schmidt durch den abwechslungsreichen Nachmittag, der von Dieter Faust musikalisch begleitet wurde.

Das Begleitprogramm gestalteten die Flamenco-Gruppe „Viva España“ des Kulturvereins Wetzlar mit einer farbenfrohen Flamenco-Show. Geleitet wird die Gruppe von Maria Asuncion Herr. Unsere Seniorinnen und Senioren waren von der Darbietung sehr begeistert und spendeten langanhaltenden Beifall.

Gertrud Gilbert aus Bad Nauheim war einigen Gästen bereits bekannt. Vor über zehn Jahren war sie schon einmal zu Gast beim Adventsnachmittag unseres Turnvereins. Damals noch im Stadthaus am Dom schlüpfte sie in die Rolle der



Die stellvertretende Vorsitzende Christine Wiegand (l.) und TV-Vorsitzender Ulrich Schmidt (r.) bedankten sich bei Hella Best und Wolfgang Schreier für 60 Jahre Vereinstreue. (Fotos: Matthias Heppner)

Frau Rath Goethe. Diesmal erzählte sie eine gemütliche, humorvolle Weihnachtsgeschichte, berichtete in Mundart vom Nikolaus auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt und

trug zum Abschluss einige besinnliche Gedichte vor.

Den vorweihnachtlichen Adventsnachmittag rundete der Kinderchor der katholischen Domgemeinde Wetzlar mit seinem Auftritt ab. Der Gruppe, die aus ca. 20 Kindern im Alter von 7-13 Jahren besteht und die sich regelmäßig einmal wöchentlich zum Singen und Spielen trifft, trug im Wechsel Lieder aus dem eigenen Repertoire und bekannte Weihnachtsmelodien zum Mitsingen vor. Freundlicherweise wurde dem Chorleiter Horst Christill vom ortsansässigen Gesangsverein Steindorf das vereinseigene Klavier für die musikalische Begleitung zur Verfügung gestellt. Die Turnvereinsgemeinde bedankte sich bei den Akteuren für die vorzüglichen Beiträge mit viel Beifall.

Natürlich hatten die Seniorinnen und Senioren des Vereins auch ausreichend Zeit, um bei Kaffee und

Kuchen gute Gespräche zu führen und alte Erinnerungen auszutauschen.

Neben Ehrenmitglied Wolfgang Schreier und Hella Best, die eine Jahreschronik aus ihrem Eintrittsjahr 1954 als Ehrengabe des Vereins für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten, wurden weitere Mitglieder geehrt.

Ein halbes Jahrhundert im TV Wetzlar

Ein halbes Jahrhundert im TV Wetzlar sind Christiane Urbatzka und Edgar Röhrig, die ebenfalls eine Ehrengabe des Vereins überreicht bekamen.

Annegret Wrigge, Elisabeth Kollet, Reinlinde Willert und Johanna Schreier erhielten die Ehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft. Die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Vereinstreue erhielten Eva Schmitz, Hannelore Kroeger und Hans Gilbrich.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Edgar Röhrig (2. v. l.) und Christiane Urbatzka (3. v. l.) von Christine Wiegand, Ulrich Schmidt und Jürgen Reiter (stellvertretender Vorsitzender) geehrt.





40 Jahre im TV: Elisabeth Kollet, Annegret Wrigge, Johanna Schreier ... und 25 Jahre Mitglied: Hannelore Kroeger, Hans Gilbrich, Eva Schmitz.



Gertrud Gilbert hatte einiges zu erzählen.



„Viva Espania“ bot eine temperamentvolle Flamenco-Show.



Der Adventsnachmittag im Bürgerhaus in Steindorf war gut besucht.

Wir bewegen die Region.



Auto ►► Weller

offen • menschlich • zuverlässig

www.ford-weller.de

Kurse im TV Wetzlar (gültig vom 10. 1. bis 20. 3. 2016)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
9:30 – 10:30 Uhr Studio 2, Tanzsaal Wirbelsäule & Beckenboden M – F Anja	9:00 – 10:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Rücken Fitness A – F Cordula	9:00 – 10:00 Uhr Studio 2, Tanzsaal WS & Osteoporose- Prophylaxe A – M Anja	9:00 – 10:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Rücken & Bauch & Beckenboden A – F Susanne	9:30 – 10:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal Cardio – Step & Kräftigung A – F Dixy	Sonntag 10:00 – 11:00 Uhr Studio 2, Gr.Saal Bodyforming A – F Susanne / Sandra
18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 1 BBP & Rücken A – F Sandra	9:30 – 10:30 Uhr Studio 1, Raum 3 BBP A – F Mechthild	10:30 – 11:30 Uhr Studio 1, Raum 3 BBP A – F Dixy	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Rücken Aktiv A – M Susanne	10:45 – 11:45 Uhr Studio 1, Raum 1 Pilates M – F Milena	
18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Bodyforming A – F Antje	17:00 – 18:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Cardio-Step & Kräftigung A – F Dixy	16:00 – 17:00 Uhr Studio 2, Gr. Saal Senioren-Fitness G.U.T. A – F Tine / Karin	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Bodyforming A – F Julia	17:00 – 18:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Zumba meets BBP A – F Anastasia	
19:00 – 20:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Bodyforming A – F Antje	19:00 – 20:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Wirbelsäulen Gymnastik M – F Ortrud	18:00 – 19:00 Uhr Studio 2, Gr. Saal Cardio – Step & Kräftigung A – F Maria	16:00–19:30 Uhr Studio 1, Kraftraum XXL Krafttraining für schwere Menschen mit Anmeldung! Heike	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Cardio Fitness M–F Julia	
19:15 – 20:15 Uhr Studio 1, Raum 3 Step – Aerobic A – M Tine	19:30 – 20:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal XL – Gymnastik A – M Ulrike	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Rücken Fitness A – F Cordula		18:00 – 19:00 Uhr Studio 2, Gr. Saal Skigymnastik A – F Angebot der Turnab- teilung, für Mitglieder kostenlos Uschi	

Indoor-Cycling
für
Anfänger
und
Fortgeschrittene!
Aushang
der aktuellen Kurse
vor dem Radsportraum
im UG des Studios 2

19:00 – 20:00 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
BBP
& Rücken
A – F
Simone D.

19:30 – 20:30 Uhr
Studio 1, Raum 1
Zumba
A – F
Julia Janz

Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Erläuterungen zu den Kursangeboten:

Die Angebote des Vereins sind mit Qualitätssiegel
„DTB Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet.

A Anfänger M Mittelstufe
F Fortgeschrittene

NAJAFI
Das große Fachgeschäft für Orientteppiche

- Waschen von Hand
- Mottenfraß-Reparatur
- Erneuern von Fransen
- in eigener Fachwerkstatt

Langgasse 54 · 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 4 58 95

dekotext
Service in Grafik

H. Rücker
Bellersdorf · Wetzlarer Straße 36 · 35756 Mittenaar
Telefon (0 64 44) 9 20 73 · Fax 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de



Umstrukturierung im Nachwuchsbereich trägt Früchte

Wetzlars Leichtathletiknachwuchs ist erneut Mittelhessens Nummer 1

Von Lars Wörner

Die Saison 2015 ist für die Leichtathleten beendet, Zeit für die Statistiker, die Bestenlisten der Kreise, Regionen und des Landes fertigzustellen.

Mit Spannung erwarten alle Leichtathletikvereine der Region Mittelhessen stets die Berechnung in der Vereins-Gesamtwertung. Hier werden die Platzierungen der Regionsbestenliste in Punkte umgerechnet und somit ein Gesamtergebnis ermittelt.

Seit langem standen die Leichtathleten des TV Wetzlar im vergangenen Jahr in der Nachwuchswertung wieder ganz oben in der Tabelle.

Was sich in diesem Jahr bereits durch die vielzähligen starken Auftritte der jungen Domstädterinnen und Domstädter andeutete, fand bei der Veröffentlichung der Regionsbestenliste Anfang November dann seine Bestätigung.

Zum 2. Mal in Folge ganz oben auf Bestenliste

Mit nochmals 300 Punkten mehr als im Vorjahr stehen die TVW-Nachwuchssportler auch 2015, zum zweiten Mal hintereinander, wieder ganz oben in der Liste der besten 50



Sensation – hessisches Mannschaftsgold für die weibliche Jugend U14: (hinten v. l.) Nele Winter, Sophia Volkmer, Antonia Unger, Luana Deusing, Chiara Burchert, Rebecca Bamberger, Katharina Bach, Trainer Andreas Jungmann; (vorne v. l.) Trainerin Sandra Hoppe, Philine Kochniss, Anne Fuchs, Stephanie Kleiber und Chantel Czybik-Dickson. (Fotos: privat)

Leichtathletikvereine Mittelhessens. Die Umstrukturierung im Nachwuchsbereich der letzten Jahre trägt mittlerweile Früchte.

Dem Ergebnis aus 2015 sind unzählige Trainingsstunden und klasse Wettkampfleistungen vorangegangen.

So zeichnete sich unter anderem Niklas Schwesig im Jahr 2015 erneut als einer der besten Mittelstreckenläufer des Landes aus. Der 15-Jährige sicherte sich nicht nur

dreimal die Hessische Vizemeisterschaft (3000 Meter, 3000 Meter in der Halle, Crosslauf) sondern stieß mit seinem siebten Platz bei den Deutschen U16-Meisterschaften im 3000-Meter-Lauf in neuer Kreisrekordzeit (9:19,51 Minuten) in die nationale Spitze vor. Grund genug für den Hessischen Leichtathletikverband, Niklas Schwesig beim Verbändekampf gegen Bayern und Württemberg in die Hessenauswahl zu berufen.

Sophia Volkmer sorgte für Furore

Mit Sophia Volkmer sorgte 2015 ein weiteres großes Lauf Talent für Furore. Dreimal stand die 13-Jährige ganz oben auf dem Hessischen Treppchen. Zunächst gewann sie souverän den Crosslauf, sicherte sich wenige Wochen später auch den Hessenmeistertitel über 2000 Meter und stellte dann auch noch ihre Mehrkampf-Qualitäten unter Be-



Samuel Claudy bei seiner Paradeisziplin Weitsprung.



Adolf Sarges + Sohn
seit 1868

Inh. Michael Sarges

Beerdigungsinstitut
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Seebestattung

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Fenster und Türen
Verglasungen aller Art



35578 Wetzlar · Engelsgasse 22 u. Sandgasse 16–18 · ☎ (064 41) 4 29 59 · Fax 4 59 38



Erstmals im Hessentrikot unterwegs: Lauftalent Niklas Schwesig.

weis. Volkmer holte sich außerdem hessisches Gold im Blockmehrkampf der weiblichen Jugend W13.

Mehrkampfgold 2015 hängt gleich zweimal in der Vitrine von Samuel Claudy.

Das Multitalent der LG Wetzlar ließ auch in dieser Saison nichts anbrennen und verteidigte souverän seine Mehrkampftitel im Blockmehrkampf Lauf und im Mehrkampf Sprung.



Sophia Volkmer dominiert ihre Klasse in den Mittelstrecken.

Hessisches Staffelgold erliefen sich die vier U20-Viertelmeilerinnen Noa Braun, Tania Horts, Betty Will und Julia Düwel in der 4x400m-Staffel der weiblichen Jugend U20.

Hessentitel für DJMM-Team U14

Den größten Mannschaftscoup in 2015 landete jedoch das DJMM-Team der weiblichen Jugend U14 beim Landesfinale. Hier verwiesen Chiara Burchert, Antonia Unger, Stefanie Kleiber, Philine Kochniss, Luana Deusing, Shantell Czybik-Dickson, Anne Fuchs, Katharina Bach, Rebecca Bamberger und Sophia Volkmer die namhaften Teams der LG Eintracht Frankfurt und des Wiesbadener LV auf die Plätze und sicherten sich den Hessischen Mannschaftsmeistertitel.

Vizemeisterschaft für gemischtes U12-Team

Auch die jüngsten Athletinnen und Athleten des TV Wetzlar sorgten bei Landesmeisterschaften für Furore. Das gemischte U12-Team qualifizierte sich zunächst als Mittelhessischer Meister im KILA-Vorkampf für das Finale der besten zwölf hessischen Teams. Hier wuchsen Svea Regina, Jette Winter, Johanna Senzel, Antonia Bettner, Fabienne Claudy, Mick Holz, Elias Claudy, Luis Pepe Reuschling, Fabian Dietz, Kjell und Mika Wörner förmlich über sich hinaus und holten gleich bei ihrem ersten Auftritt bei Landesmeisterschaften die Silbermedaille und somit die Vizemeisterschaft.



Hessisches Gold für die 4x400-m-Staffel der weiblichen Jugend U20: (v. l.) Betty Will, Noa Marie Braun, Julia Düwel und Tania Horst. (Fotos: privat)

Fahrschule Seiler

- Asslar
- Wetzlar
- Ehringshausen
- Waldgirmes

Fahrschule Hans SEILER

- ASF
- FES Moderator
- MPU Berater

Mobil: 01 70 / 9340993 Büro: 06441 - 4 38 88

hans@seiler-fahrschule.de www.seiler-fahrschule.de





Überraschung im KILA-Finale, Silber für U12-Team: (hinten v. l.) Fabian Dietz, Kjell Wörner, DLV-Maskottchen Jule, Luis Pepe Reuschling, Mik Holz; (vorne v. l.) Elias Claudy, Fabienne Claudy, Jette Winter, Svea Regina, Antonia Bettner, Johanna Senzel und Mika Wörner. (Foto: privat)

Außer diesen herausragenden Leistungen bildeten die folgenden Meisterschaftsergebnisse die Grundlage für eines der erfolgreichsten Nachwuchsjahre der LG/TV Wetzlar:

Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften

Niklas Schwesig	7. Platz über 3000 m U16, 9. Platz im Blockmehrkampf Lauf M15
Frederik Schwesig	Blockmehrkampf Lauf M15
Noa Marie Braun	5. Platz im B-Endlauf 300 m W15
Tania Horst	400 m U20

Süddeutsche Meisterschaften

Noa Marie Braun	Bronze über 300m W15
-----------------	----------------------

Hessische Meisterschaften

Sophia Volkmer	Gold Crosslauf W13, Gold 2000 m W13, Gold Blockmehrkampf Lauf W13, Silber Crosslauf-Mannschaft, Bronze 3x800 m U14
Samuel Claudy	Gold Blockmehrkampf Lauf, Gold Mehrkampf Sprung
Horst Tania	Gold 4x400 m U20, Bronze 400 m U20
Noa Marie Braun	Gold 4x400 m U20, Bronze 300 m W15, Bronze 300 m Halle W15
Betty Will	Gold 4x400 m U20
Julia Düwel	Gold 4x400 m U20
Philine Kochniss	Silber Crosslauf-Mannschaft, Bronze U14
Rebecca Bamberger	Silber Crosslauf-Mannschaft
Antonia Unger	Bronze 3x800 m U14, Bronze 4x75 Meter U14
Stefanie Kleiber	Bronze 4x75 Meter U14
Chiara Burchert	Bronze 4x75 Meter U14
Shantell Czybik-Dickson	Bronze 4x75 Meter U14
Niklas Schwesig	Silber Crosslauf, 3000 m, 3000 m (Halle) Bronze Blockmehrkampf Lauf

Hessische Mannschaftsmeisterschaften

Weibliche Jugend U14	(Chiara Burchert, Antonia Unger, Stefanie Kleiber, Philine Kochniss, Luana Deusing, Shantell Czybik-Dickson, Anne Fuchs, Katharina Bach, Rebecca Bamberger und Sophia Volkmer)
DJMM-Gold	

KILA-Team U12, SILBER (Svea Regina, Johanna Senzel, Antonia Bettner, Jette Winter, Fabienne Claudy, Mick Holz, Elias Claudy, Fabian Dietz, Luis Pepe Reuschling, Mika Wörner, Kjell Wörner)

Regionsmeisterschaften (Mittelhessische Meister)

Niklas Schwesig	60 m Hürden (Halle), 300 m (Halle)
Samuel Claudy	60 m (Halle) M14, Blockmehrkampf Lauf M13
Noa Marie Braun	300 m (Halle), 4x½ Runde (Halle), 300 m W15
Charlotte Grothaus	4x½ Runde (Halle) W15
Jan-Eric Ulbrich	1.500 m, 3.000 m U18
Sophia Volkmer	2.000 m W13
Chiara Burchert	4x½ Runde (Halle) WJU16
Antonia Unger	3x800 m WJU14
Shantell Czybik Dickson	Blockmehrkampf Lauf W13
Stefanie Kleiber	4x75 m WJU14
Anne Fuchs	3x800 m WJU14
Johanna Senzel	3x800 m WJU14
Jannik Oelke	Blockmehrkampf Sprint M14
Svea Regina	6x800 m U12
Fabienne Claudy	6x800 m U12
Mick Holz	6x800 m U12
Fabian Dietz	6x800 m U12
Luis-Pepe Reuschling	6x800 m U12
Kjell Wörner	6x800 m U12

Regionsmannschaftsmeisterschaften

KILA U12	Svea Regina, Johanna Senzel, Antonia Bettner, Jette Winter, Fabienne Claudy, Mick Holz, Elias Claudy, Amelie Bunk, Luis Pepe Reuschling, Mika Wörner, Kjell Wörner, Klara König, Falk König)
WJU14, DJMM	(Chiara Burchert, Antonia Unger, Stefanie Kleiber, Philine Kochniss, Luana Deusing, Shantell Czybik-Dickson, Anne Fuchs, Rebecca Bamberger und Sophia Volkmer)

Bezirksmeisterschaften (Lahn-Dill-Meister)

Niklas Schwesig	Crosslauf M15
Samuel Claudy	Weitsprung M13
Antonia Unger	Weitsprung W 13, 60m Hürden W13, 4x75 m WJU 14, Crosslaufmannschaft WJU14
Philine Kochniss	Crosslauf W 13, Crosslauf Mannschaft WJU 14
Rebecca Bamberger	Crosslauf Mannschaft WJU 14
Chiara Burchert	75 Meter W13, 4x75 m WJU 14
Shantell Czybik Dickson	4x75 m WJU 14
Kjell Wörner,	Weitsprung M11, Hochsprung M11, Crosslauf M11, 6x50 m U12, Crosslaufmannschaft MJU12
Luis Pepe Reuschling	Ballwurf M11, 6x50 m U12, Crosslaufmannschaft MJU12
Falk König	Ballwurf M10
Tom Stöber	Crosslauf M10, Crosslauf Mannschaft MJU12
Svea Regina	Crosslauf W11, 6x50 m U12
Fabienne Claudy	800 Meter W10, 6x50 m U12
Mick Holz	6x50 m U12
Jette Winter	50 Meter W10, Weitsprung W10, Hochsprung W10, 6x50 m U12

Hinzu kamen in der Saison mehr als 50 Kreismeistertitel, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden. Allen Athletinnen und Athleten und vor allem deren Trainerinnen und Trainern gilt an dieser Stelle ein großes Lob und ein besonderer Dank.



U23-Leichtathletikmeisterschaften in Wetzlar

„Was ist denn ein Callroom . . . ?“

Von Lars Wörner

. . . das und noch viele Fragen mehr galt es am Rande der Deutschen U23-Meisterschaften in Wetzlar zu beantworten. Sicherlich wussten über 90 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Frage zu beantworten. Jedoch gab es auch 36 Jungen und Mädchen im Alter von neun bis elf Jahren, die zum ersten Mal auf einer solch großen Bühne auftreten durften.

Im Rahmen der Nationalen Titelkämpfe werden grundsätzlich Rahmenwettbewerbe in Form von Nachwuchsstaffelläufen veranstaltet. So auch bei der U23-DM in Wetzlar. Die Sparkasse Wetzlar hatte zur 6x50-Meter-Knaxstaffel der Kinder U12 eingeladen. Mit von der Partie waren hier auch zwei Teams der LG/TV Wetzlar.

Callroom, Kontrolle der Spikeslängen, Aufwärmplatz, Hereinführen ins Stadion, VIP-Zelt, über 1000 Zuschauer, Siegerehrung im Innenraum, Chillout-Area und Trophäen sind eigentlich den U23-Teilnehmern vorbehalten, standen dann aber auch für die Jüngsten auf dem Programm.

Wetzlarer Nachwuchs nutzte den Heimvorteil

Unbeeindruckt von all dem nutzten die Wetzlarer Nachwuchsasse ihren Heimvorteil. Unter tosendem Applaus wirbelten die Jungen und Mädchen über die Laufbahn, zeigten gut trainierte Wechsel und lan-



Erfolgreicher Wetzlarer Leichtathletik-Nachwuchs: (hinten v. l.) Kjell Wörner, Luis Pepe Reuschling, Mick Holz, Germann Sablin, Svea Regina, Jette Winter, Zoé Deusing, Johanna Senzel (vorne v. l.) Klara König, Elias Claudy, Mika Wörner, Falk König, Fabienne Claudy und Amelie Bunk. (Foto: privat)

deten einen souveränen Doppelsieg. LG Wetzlar 1 mit Jette Winter, Zoé Deusing, Svea Regina, Mick Holz, Luis Pepe Reuschling und Kjell Wörner gewann am Ende in 43,45 Sekunden vor LG Wetzlar 2 mit Fabienne Claudy, Amelie Bunk, Johanna Senzel Falk König, Elias Claudy und Klara König (46,76 Sekunden).

Der Auftritt bei einer so großen Meisterschaft, die anschließende Siegerehrung und die vielen Ein-

drücke im Stadion sorgten für strahlende Kinderaugen und bescherten

den jüngsten Teilnehmern bleibende Eindrücke.

GOLD ANKAUF

deutsche Leitung

diskret • seriös

WETZLAR

Nähe Domplatz
0 64 41 - 4 31 72

Schmuck Scherbaum

Wir suchen aussergewöhnliche

Juwelen &

Altgold • Barren • Münzen
Diamanten • Zahngold

UNSER PREIS ÜBERZEUGT SIE ... IMMER!

KRÄMERSTR. 10

vhs

Die Volkshochschulen

Wissen und mehr

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten/Exkursionen in den Bereichen:

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Kultur, Gestalten
- Gesundheit
- Sprachen
- Arbeit und Beruf
- Elementarbildung

Volkshochschule Wetzlar
Steinbühlstraße 5, 35578 Wetzlar (Gewerbepark Spilburg/Gebäude A1)
Servicetelefon: (0 64 41) 99-43 01 / 99-43 02
Telefax: (0 64 41) 99-43 04, E-Mail: vhs@wetzlar.de

Internet: www.vhs-wetzlar.de

Leichtathletikabteilung mit mehr als 60 Helfern bei U23-DM in Wetzlar

Hans Dampf in allen Gassen



Das Helfer-Team des TV Wetzlar bei der U23-DM.

(Fotos: Lars Wörner)

Von Lars Wörner

Das sportliche Großereignis für die Leichtathleten des TV Wetzlar waren ohne Zweifel die Deutschen U23-Meisterschaften im Wetzlarer Stadion, die sie gemeinsam mit dem Leichtathletik-Kreis Wetzlar und dem Hessischen Leichtathletik-Verband ausrichteten.

Mehr als 60 freiwillige Helferinnen und Helfer waren an den zwei Meisterschaftstagen am 13. und 14. Juni

am Start. Sowohl für die Bewirtung der über 1000 Athletinnen und Athleten, Betreuer und Zuschauer als auch in vielen Bereichen der Wettkampfororganisation und -durchführung waren die Leichtathleten des TV Wetzlar verantwortlich. Wettkampfbüros, Presse- und Ergebnisdienst, Siegerehrungen sowie die Betreuung der Ehrengäste waren in Wetzlarer Hand.

Bereits in den Wochen vor den Titelkämpfen hatten die Verant-

wortlichen der LG/TV Wetzlar um Andreas Hein, Andreas Dietl, Hilmar Schwesig, Jan Werner und Lars Wörner alle Hände voll zu tun, die ihnen anvertrauten Bereiche entsprechend vorzubereiten. Auch darüber hinaus waren die Domstädter stets gesuchte Ansprechpartner in vielen Bereichen. Vom Besorgen von Kabeltrommeln, WLAN-Zugängen, Falten der Stadionhefte, Auf- und Abbauen über Restauranttipps bis hin zur Versor-

gung der Dopingkontrolleure gab es nichts, was nicht versucht wurde zu lösen.

Auch die jüngsten Leichtathleten des TV durften mit anpacken. Stolz und stets gut gelaunt präsentierten sie sich als Körbchenträger der Athleten, Ergebnis- und Läufersdienst sowie Siegerehrungshostessen der Meisterschaften.

Nachdem am Ende der Veranstaltung dann auch noch von allen Seiten ein großes Lob kam, wusste jeder der Helferinnen und Helfer, dass sich alle Mühen gelohnt hatten.

Die BERATUNGS-PRAXIS

Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching

Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson

Info / Termine

Mail: ulrike.seiler-beratungspraxis@outlook.de

Telefon: 0151 1491 4377

Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Steinbühlstrasse 15 B (Spilburg)

www.unterstuetzung-strategie-perspektive.de

**Sport
ist
kommunikativ**





Morgentliche Ansprache an das Helferteam.



Die Körbchenträger des TV Wetzlar: (v. l.) Marte Tekie, Antonia Unger, Philine Kochniss, Chiara Burchert, Jannik Oelke und Rebecca Bamberger.



Erfolgreiche Nachtwache...



Für Presse- und Ergebnisdienst im Einsatz: (v. l.) Kjell Wörner, Stadionsprecherin und FFH-Moderatorin Julia Nestle, Mika Wörner und Luis-Pepe Reuschling.

Bowling der LA-Abteilung

Ein Abend mit viel Lachpotential



Von Katrin Braun und Johanna Maiworm

Dass die Leichtathleten des TV Wetzlar nicht nur geradeaus laufen können, haben sie am 16. Oktober mal wieder bewiesen. Wie jedes Jahr hieß es zum Saisonabschluss, ab auf die Bowlingbahn ins Bowlingcenter Wetzlar.

Ab 17 Uhr wurden anstatt der eigentlich bevorstehenden Läufe die Kugeln für zwei Stunden heftig ins Rollen gebracht. Für eine große Überraschung sorgte Neuankömmling Wahid, der insbesondere in der zweiten Runde mit 161 Punkten unschlagbar blieb und einen Strike nach dem anderen warf. Die Meister der vorherigen Saison namens Puddy und Mike schauten diesmal mit einer grandiosen Leistung von insgesamt 253 und 235 Punkten in die Röhre.

Eine Sonderauszeichnung für die beste Anpassungsfähigkeit in Sachen Punkteverteilung zwischen Trainern und Trainierenden müsste eigentlich Trainer Mark Schwesig bekommen, da er mit 69 und 98 Punkten pro Spiel gut im Mittelfeld der Mitspieler lag. Gegen den letzten Platz kämpften gleich vier Leute, jedoch hat der Gentleman Jonas den drei Damen den Vortritt gelassen und mit 110 Punkten deutlich die Spitze von unten angeführt. Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend mit viel Lachpotential.

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe:
15. Februar 2016**



Trainingszeiten

(gültig ab November 2015)

Trainingsort: **Sporthalle an der Pestalozzi-Schule.**

Stoppelberger Hohl 89, 35578 Wetzlar

U8 ab 5 Jahre!!! (Geburtsjahrgang 2009 und 2010)

Trainer/in: Silja Stamer, Johanna Maiworm, Jan Fischer

freitags: 16.30 – 18.00 Uhr

U10 (Geburtsjahrgang 2008 und 2007)

Trainer/in: Lara Schmitt, Silja Stamer, Jan Fischer, Johanna Maiworm

mittwochs: 16.30 – 18.00 Uhr (nur Jg. 2007)

freitags: 16.30 – 18.00 Uhr

U12 I – Basis (Geburtsjahrgang 2005 bis 2006)

Trainer/in: Lara Schmitt, Julia Düwel

mittwochs: 16.30 – 18.00 Uhr

freitags: 16.30 – 18.00 Uhr

U12 II – Fortgeschrittene (Geburtsjahrgang 2005 und 2006)

Trainer: Lars Wörner

montags: 16.30 – 18.30 Uhr

mittwochs: 16.30 – 18.30 Uhr

samstags: 14.00 – 15:30 Uhr im Kirschenwäldchen (mittlerer Parkplatz)

U14 (Geburtsjahrgang 2004)

Trainer: Lars Wörner

montags: 16.30 – 18.30 Uhr

mittwochs: 16.30 – 18.30 Uhr

freitags: 16.30 – 18.00 Uhr

samstags: 14.00 – 15:30 Uhr im Kirschenwäldchen (mittlerer Parkplatz/ Trainer: Lars Wörner)

Trainingsorte: **Sporthalle an der Pestalozzi-Schule.**

Stoppelberger Hohl 89, 35578 Wetzlar

Sporthalle an der Goetheschule.

Kraftraum des TV Wetzlar

Stadion

U14, U16 (Geburtsjahrgang 2003 bis 2001)

Trainer/in: Sandra Hoppe, Andy Jungmann

montags: 18.00 – 20.00 Uhr (nach Absprache auch im Stadion)

mittwochs: 18.00 – 20.00 Uhr

samstags: 14.00 – 15:30 Uhr im Kirschenwäldchen (mittlerer Parkplatz/ Trainer: Lars Wörner)

U16 – Aktive (Geburtsjahrgang 2000 bis ...)

Trainer: Mark Schwesig, Christoph Arampatzis, Andreas Hein

montags: 18.00 – 20.00 Uhr **Stadion**

dienstags: 17.00 – 19.00 Uhr **Kraftraum**

mittwochs: 18.00 – 20.00 Uhr **Goetheschule**

freitags: 18.00 – 20.00 Uhr **Pestalozzischule**

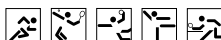
samstags: 14.00 – 15:30 Uhr im Kirschenwäldchen (mittlerer Parkplatz)



Lars Wörner ☎ 0176-70432907 lars-woerner@t-online.de

Andreas Hein ☎ 0157-34780333 andihein@aol.com

www.lg-wetzlar.de



Weihnachtsferienprogramm

vom 21. 12. 2015 bis 10. 1. 2016



Montag, 21. 12. 2015

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

Wirbelsäulengymnastik

Anja

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP & Rücken

Sandra

19:00 – 20:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Bodyforming

Antje

Dienstag, 22. 12. 2015

9:00 – 10:00 Uhr

Studio 1, Raum 1

Wirbelsäulengymnastik

Cordula

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Mecki

17:00 – 18:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Cardio-Step & Kräftigung

Julia

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Zumba meets BBP

Anastasia

19:00 – 20:00 Uhr

Studio 1, Raum 2

WS – Gymnastik

Ortud

Mittwoch, 23. 12. 2015

10:30 – 11:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Julia

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Rückenfitness

Cordula

19:00 – 20:00

Studio 2, Gr. Saal

BBP & Rücken

Simone

Donnerstag, 24. 12. 2015

Heilig Abend

Freitag, 25. 12. 2015

1. Feiertag

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Montag, 28. 12. 2015

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

Wirbelsäulengymnastik

Anja

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP & Rücken

Anastasia

19:00 – 20:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Bodyforming

Anastasia

Dienstag, 29. 12. 2015

9:00 – 10:00 Uhr

Studio 1, Raum 1

Wirbelsäulengymnastik

Cordula

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Mecki

17:00 – 18:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Cardio-Step & Kräftigung

Julia

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Zumba meets BBP

Anastasia

Mittwoch, 30. 12. 2015

10:30 – 11:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Julia

10:15 – 11:15 Uhr

Studio 2, Gr. Saal

Zumba

Sibylle

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Rückenfitness

Cordula

Donnerstag, 31. 12. 2015

Silvester

Freitag, 1. 1. 2016

Neujahr

Prosit Neujahr!

Sonntag, 3. 1. 2016

10:00 – 11:00 Uhr

Studio 2, Gr. Saal

Bodyforming

Sandra

Montag, 4. 1. 2016

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

Wirbelsäulengymnastik

Cordula

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 2

BBP & Rücken

Sandra

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Bodyforming

Antje

19:00 – 20:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Bodyforming

Antje

Dienstag, 5. 1. 2016

9:00 – 10:00 Uhr

Studio 1, Raum 1

Wirbelsäulengymnastik

Cordula

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Mecki

17:00 – 18:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Cardio-Step & Kräftigung

Julia

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Zumba meets BBP

Anastasia

Mittwoch, 6. 1. 2016

10:30 – 11:30 Uhr

Studio 1, Raum 3

BBP

Julia

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Rückenfitness

Cordula

19:00 – 20:00 Uhr

Studio 2, Gr. Saal

BBP & Rücken

Simone

Donnerstag, 7. 1. 2016

9:00 – 10:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Rücken & Bauch & Beckenboden

Susanne

17:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Kraftraum

XXL Krafttraining

Heike

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 1

Rücken aktiv

Susanne

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Bodyforming

Julia

Freitag, 8. 1. 2016

9:30 – 10:30 Uhr

Studio 2, Gr. Saal

Cardio-Step & Kräftigung

Julia

10:45 – 11:45 Uhr

Studio 1, Raum 1

Pilates

Milena

18:00 – 19:00 Uhr

Studio 1, Raum 3

Cardio – Fitness

Julia

Sonntag, 10. 1. 2016

10:00 – 11:00 Uhr

Studio 2, Gr. Saal

Bodyforming

Susanne



U19-Basketballer aus Pisek zu Gast beim TV

Das Ergebnis stand im Hintergrund



Die U18 des TV Wetzlar und das Team aus Pisek.

(Foto: privat)

Von Christian Weber

Am 7. August dieses Jahres fand ein besonderes sportliches Highlight in der Rittal Arena statt: Im Rahmen der Vorbereitung auf die in Deutschland stattfindende Europameisterschaft stattete die deutsche Basketball-Nationalmannschaft erstmalig Wetzlar einen Besuch ab. Mit 68:61 setzte sich das deutsche Team um Dennis Schröder gegen Tschechien durch. Wer in der Halle war, konnte beobachten, dass die Korberfolge der tschechischen Mannschaft lautstark von einer Gruppe ganz in Gelb gekleideter Fans im Gästeblock laut-

stark bejubelt wurde. Es handelte sich um die 16-köpfige Delegation aus der Wetzlarer Partnerstadt Pisek in Tschechien, bestehend aus zwei Spielern der U19-Mannschaft von Srsni Pisek und deren Betreuern sowie Cheftrainer Miroslav Janovsky. Die Truppe war nach Wetzlar gereist, um sich das Basketball-Länderspiel in der Arena anzusehen und sich dann im Nachgang selbst mit einer deutschen Mannschaft zu messen.

Am Morgen nach dem Länderspiel kam es dann in der Sporthalle der August-Bebel-Schule zum Aufein-

andertreffen der U18-Jugendmannschaft des TV Wetzlar unter der Leitung von Trainer Sadion Hoxhallari und dem Team aus Pisek. Die Wetzlarer, an diesem Morgen verstärkt von Kevin Hoxhallari, konnten den Freunden aus Pisek das Wasser nicht reichen. Die Tschechen spielen mit ihren Jugendmannschaften seit mehreren Jahren in der höchsten Jugendliga und haben eines der besten Jugendprogramme im Nachbarland. Die Partie endete deutlich mit 108:50 zu Gunsten der Gäste aus Tschechien, das Ergebnis war an diesem Tag jedoch zweitrangig, stan-

den doch der Erfahrungsaustausch und das Knüpfen neuer Kontakte beim gemeinsamen Snack nach dem Spiel im Vordergrund.

Piseker sahen auch 2. Test gegen Tschechien

Auf die Piseker wartete vor Antritt der Heimreise dann noch ein besonderer Leckerbissen: Sie hatten die Gelegenheit, beim unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden zweiten Testspiel in der Rittal-Arena zuzuschauen und den Nationalspielern besonders nahe zu kommen.

Erinnern Sie sich noch...



...an die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Junioren 1960 in Kassel, als Karlheinz Lauth (oben rechts im Bild) vom TV Wetzlar seinen Vorjahreserfolg wiederholte und den 3000-Meter-Hindernislauf klar für sich entschied?

Nostalgie im „TV aktuell“

Im „TV aktuell“ erinnern wir uns anhand von nostalgischen Fotos an das Vereinsleben der letzten Jahrzehnte in unserem TV Wetzlar. Die Auswahl der Ereignisse und Fotos soll KEINE Bewertung von sportlichen Leistungen sein, sondern einfach nur Erinnerungen wecken. Gerne nimmt die Redaktion Anregungen mit entsprechenden und BRAUCHBAREN Fotos entgegen!

Was geht in Wetzlar beim Spiel mit der Nylonkugel?

Sherman Lockhart ist idealer Vermittler des professionellen Basketballs beim TV

Von Christian Weber

Frizz-Magazin-Redakteur Markus Frisch hat mit dem Trainer der 1. Herrenmannschaft des TV, Sherman Lockhart sowie Abteilungsleiter Christian Weber ein Interview zur Situation des Basketballs in und um Wetzlar geführt. Heraus kam dieser Bericht:

Wenn man in der hiesigen Region an Basketball denkt, dann fallen einem natürlich die Gießen 46ers ein, und wenn man ein bisschen weiter denkt, dann kommt man vielleicht noch auf den TV Lich und natürlich den MTV Gießen. Die Wenigsten dürften bei Basketball an den TV Wetzlar denken, dabei kam von den Domstädtern schon so manches Talent zu den 46ers, wie zuletzt Dominic Lockhart. Zur Zeit sorgt die I. Herrenmannschaft, trainiert von Sherman Lockhart, in der Landesliga für Furore. Nach fünf Spieltagen steht der TV Wetzlar ohne Niederlage an der Spitze der Landesliga Nord. Ein Grund mehr die Basketballszene in der beschaulichen Lahnstadt zu durchleuchten. Klar, in Wetzlar haben es die Basketbal-



TV-Trainer Sherman Lockhart in seinem Element.

((Foto: privat))

ler insgesamt schwerer. Fußball und Handball gehören zum Mainstream, und wenn man dem Basketball Aufmerksamkeit schenkt, dann dem RSV Lahn-Dill.

Die meisten TV-Talente wandern nach Gießen ab

So kommt es auch, dass die Basketballabteilung des TV Wetzlars die meisten seiner Talente an Gießen verliert, oder sie hören ganz mit dem Leistungssport auf. Das beste Beispiel dafür sind die Brüder Lockhart, die beide in Wetzlar gespielt haben. Während Dominic in der BBL für Oldenburg auf Punktejagd geht, ist Sherman zum TV Wetzlar als Trainer zurückgekehrt, und seitdem geht es mit der I. Mannschaft kontinuierlich bergauf. Er hat die Mannschaft als Abstiegskandidat in der Bezirksliga übernommen und in die Landesliga geführt, wo sie nun überraschend stark spielt.

Mit Kevin Hoxhallari, spielt ein Spieler im Team, der eine Doppellizenz hat und noch in Gießen im Einsatz

ist. Er hat sich in Wetzlar zum Leistungsträger entwickelt. In Wetzlar ist man glücklich, dass man mit Sherman einen erfahrenen Coach gefunden hat. „Ich habe ja auch hier angefangen und da habe ich mir gesagt, warum soll ich nicht die Erfahrungen, die ich gesammelt habe weitergeben“, sagte der Coach vom TV Wetzlar.

Generell kann man also nicht sagen, dass die Basketballszene in Wetzlar im Vergleich zu Gießen und Lich ein Schattendasein führt, aber man ist sich in Wetzlar auch der Probleme bewusst: „Man muss sich alles Schritt für Schritt erarbeiten. Es ist nicht gerade einfach, wenn es 15 Kilometer weiter eine Mannschaft in der 1. Liga gibt“, sagte Sherman mit einem Lächeln, denn er selbst ist den Weg als Basketballer über Wetzlar nach Gießen gegangen.

Das Ziel sind mehr Jugendmannschaften

Obwohl viele Talente aus Wetzlar abwandern, tut sich in der Basket-

ballszone einiges. In einigen Schulen gibt es Basketball-AGs, die von ehemaligen Vereinsspielern geleitet werden, und in der Jugend stellt der Verein kontinuierlich zwei Teams. „Was wir in den nächsten Jahren erreichen wollen ist, dass wir einfach mehr Jugendmannschaften bekommen, so dass wir kontinuierlich Nachwuchs für die Seniorenmannschaften haben“, betonte Abteilungsleiter Christian Weber. Wenn der Erfolg der I. Mannschaft anhält, dann dürfte es sicher leichter sein, Nachwuchs aus den Schulen zu begeistern.

Sicher lebt die Begeisterung für Basketball auch über Identifikationsfiguren, und Sherman Lockhart ist in Wetzlar die ideale Vermittlerfigur für professionellen Basketball. Vom Aufstieg will in Wetzlar noch keiner reden, aber die Ansprüche sind mit dem sensationellen Start gestiegen. So ist die Basketballszene in Wetzlar beschaulich, aber wer sich als Talent zunächst beweisen will, für den ist der TV Wetzlar ideal.

Impressum

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel. (0 64 41) 92 13 13, Fax (0 64 41) 4 38 36
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sport- und Freizeitpark, Sportparkstraße 5:
Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr,
Dienstag 16 bis 18.30 Uhr und Donnerstag
16 bis 18 Uhr
Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt.
Redaktion: Rolf Birkhölzer, Telefon (0 64 41)
21 23 53, E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net
Anzeigen: Romuald Strähler,
Tel. (0 64 41) 4 71 00 oder (0 64 41) 92 13 13
Gestaltung: dekotext, H. Rücker,
Wetzlarer Straße 36, 35756 Mittenaar,
Tel. (0 64 44) 9 20 73, Fax (0 64 44) 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de
Print: Happel Druckmedien e.K.,
DAS MEDIENHAUS, Huthstraße 14,
35586 Wetzlar, Fon (0 64 41) 3 27 17,
E-Mail: info@happel-druckmedien.de
Auflage: 2500 Exemplare, verteilt an alle
Mitglieder des TV Wetzlar und als Auslage
in Geschäften der Kernstadt Wetzlar.
Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe
bitte die Textanlieferungen bis 15. 2. 2016.



11. Januar bis 24. März 2016

Anmeldung erforderlich!

Abo-Kurse im TV Wetzlar im 1. Trimester

Montag 9:30 – 11:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Ashtanga Yoga 1 x 11. 1 – 21. 3. 2016 Katja	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Vinyasa – Yoga Mittelstufe 10 x 12. 1. – 22. 3. 2016 Heidi	16:30 – 17:55 Uhr Studio 1, Raum 3 Hatha – Yoga Mittelstufe 11 x 13. 1. – 23. 3. 2016 Marion	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Pilates Mittelstufe 11 x 14. 1. – 24. 3. 2016 Heike
9:15 – 10:45 Uhr Kraftraum Präventives Rückentraining 11 x 11. 1 – 21. 3. 2016 Cordula	19:30 – 20:30 Uhr Studio 1, Raum 3 Vinyasa – Yoga Mittelstufe 10 x 12. 1. – 22. 3. 2016 Heidi	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Qi Gong auf Nachfrage Marion	19:15 – 20:45 Uhr Studio 1, Raum 3 Ashtanga Yoga Mittelstufe 10 x 14. 1. – 17. 3. 2016 Heidi
10:45 – 12:15 Uhr Kraftraum, Studio 1 Krafttraining für Senioren 10 x 11. 1. – 14. 3. 2016 Anja	20:00 – 21:00 Uhr Kraftraum Rücken Fitness für Männer 11 x 12. 1. – 22. 3. 2016 Cordula	19:00 – 20:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Rücken Fitness für Männer M – F 11 x 13. 1. – 23. 3. 2016 Cordula	Freitag 9:30 – 11:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Ashtanga Yoga Mittelstufe 10 x 15. 1. – 18. 3. 2016 Katja
16:30 – 18:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Yoga & Entspannung geübte Anfänger 11 x 11. 1 – 21. 3. 2016 Gabriele	20:00 – 21:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Mami gets fit II Mittelstufe 10 x 12. 1. – 15. 3. 2016 Jenny	18:30 – 19:30 Uhr Studio 1, Raum 2 Pilates A – F 11 x 13. 1. – 23. 3. 2016 Gaby	9:30 bis 11:00 Uhr Kraftraum Präventives Rückentraining 10 x 15. 1. – 18. 3. 2016 Cordula
Dienstag 9:30 – 10:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal Kleinkinder in Bewegung 1 – 3 Jahre 10 x 12. 1. – 15. 3. 2016 Jenny	Mittwoch 9:30 – 10:30 Uhr Studio 1, Raum 2 Babyfitness 8 – 12 Monate auf Nachfrage Heike	19:30 – 20:30 Uhr Studio 1, Raum 2 Pilates A – F 11 x 13. 1. – 23. 3. 2016 Gaby	10:00 – 11:00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Studio 2 Mami gets fit 10 x 15. 1. – 18. 3. 2016 Jenny
10:00 – 11:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Fit bis 100! Mit Wirbelsäulengymnastik 10 x 12. 1. – 15. 3. 2016 Anja	10:15 – 11:15 Uhr Tanzsaal ZUMBA A – F 11 x 13. 1. – 23. 3. 2016 Sibylle	20:00 – 21:00 Uhr Studio 2, Tanzsaal Step – Aerobic M – F 10 x 13. 1. – 16. 3. 2016 Antje	16:30 – 18:00 Uhr Studio 1, Raum 2 Akrobatik für Kinder auf Nachfrage Nelli
10:30 – 11:30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Studio 2 Mami gets fit 10 x 12. 1. – 15. 3. 2016 Jenny	10:30 – 12:00 Uhr Kraftraum, Studio 1 Krafttraining für Senioren 10 x 13. 1. – 16. 3. 2016 Anja	Donnerstag 9:30 – 10:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal Kleinkindfitness auf Nachfrage Heike	18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Zirkeltraining A – F 10 x 15. 1. – 18. 3. 2016 Ulrike
		10:00 – 11:00 Uhr Studio 1, Raum 3 Mama fit – Baby mit! 10 x 14. 1. 17. 3. 2016 Jenny	Samstag 10:30 – 11:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal ZUMBA M – F 10 x 16. 1. – 19. 3. 2016 Anastasia / Sibylle
		10:30 – 11:30 Uhr Studio 1, Raum 1 Pilates auch für Senioren 10 x 14. 1. 17. 3. 2016 Anja	14:00 – 16:30 Uhr Walkingtreffpunkt Studio 1 Pfundig und mobil Nordic-Walking und Ernährungsberatung 9 x 23. 1. – 23. 4. 2016 Ortrud und Christina
		17:00 – 18:00 Uhr Studio 1, Raum 1 Qi Gong für Fortgeschrittene auf Nachfrage Marion	ONLINE unter tv-wetzlar.de/Abokurse

Sport hält jung



Willkommen, neue Mitglieder in unserer großen TV-Familie!



Badminton

Paul Chrustek



Basketball

Jessie Hargress
Luca Sanchez-Klüber
Mitchel Krivosheev

Finn-Luka Vöbel
Kevin Hoxhallari
Paul Dimmer



Fitness und Gesundheit

Regina Jung
Heidrun Schmidt
Mareike Bodke
Sabirna Zampedri
Madiha Inel
Lisa Giese
Pinar Kaya
Mateja Vodovic
Christina Adam
Nicole Czitrion
Anke Stahl
Anja Wolf
Paulina Ellendt
Lilien Wagner
Edith Salihovic
Beate Dittmann
Nicole Hedderich
Monika Auriga

Birgit Bandlow
Verena Winter
Ingelore Jüttner
Helga Zahn
Peter Klement
Pia Rixen
Hayri Altun
Dirk Hofmann
Julius Hofmann
Anette Langlouis-Sprang
Viktoria Gamula
Nada Goss
Norbert Stephan
Sandra Andresen
Jessica Truckenbrodt
Katharina Sessler
Lina Grapentin



Handball

Felix Schmidt
Octavio Hahn
Karsten Brandau

Sven Adams
Inan Danin



Indoor-Cycling

Fabienne Wehr



Kraftraum

Klaus Michl
Yannick Hollstein

Cornelia Rose
Maraike Hofmann



Leichtathletik

Fabian Dietz
Ole Radler
Johanna Keiner

Oskar Zimmermann
Lene Stingl



Schwimmen

Alina Lezhnik
Linda Kulz
Niklas Römer
Valerie Propokev
Lissi Dippe
Leonie Dippe

Hannah Baretschneider
Lina Baretschneider
Leon Prinz
Georgi Lauer
Egor Formuzal
Aaron Grapentin



Turnen

Doria Kühnhardt
Pauline Schwarze
Anna Lange
Sophia Walther
Sarah Schick
Leake Frehiwot
Lena Reuter
Jonathan Reuter
Benjamin Reuter

Levin Grapentin
Carla Krell
David Uljuschew
Tatjana Müller
Marina Buchmann
Aglaiä Herget
Maksim Aizenbraun
Waldemar Ackermann
Imman Grapentin



Walking

Anette Schmiedebach-Stang

Erich Stang



Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH

Am Kellerkopf 1 · 35614 Aßlar

Telefon (0 64 41) 89 75 00 · Fax (0 64 41) 89 75 19



Indoor-Cycling

Fabienne Wehr



Kraftraum

Klaus Michl
Yannick Hollstein

Cornelia Rose
Maraike Hofmann



Leichtathletik

Fabian Dietz
Ole Radler
Johanna Keiner

Oskar Zimmermann
Lene Stingl

SCHMIDT

Inhaber
Andreas Schüßler



Heizung
Sanitär
Kundendienst



Innovativ + zuverlässig

Von der Planung bis zur Ausführung
aller haustechnischen Anlagen

Schanzenfeldstr. 17A · 35578 Wetzlar

Telefon: (0 64 41) 4 20 89
Telefax: (0 64 41) 4 63 37

E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Internet: www.schmidt-haustechnik.net



Vorstand

Vorsitzender: Ulrich Schmidt
Stellvertretende Vorsitzende:
 Karen Mirbach, Christine Wiegand,
 Matthias Heppner, Jürgen Reiter
Geschäftsführer: Detlev Lange
Bankkonto: Sparkasse Wetzlar,
 (BLZ 515 500 35), Kto.-Nr. 10 032 159
 IBAN DE 81 5155 0035 0010 0321 59,
 SWIFT-BIC: HELADEF1WET
 E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
 VoBa Mittelhessen BLZ 513 900 00,
 Konto-Nr. 18 486 202
 IBAN DE 02 5139 0000 0018 4862 02,
 SWIFT-BIC: VBMHDE5FT

Abteilungsleiter

Badminton

Michael Götz,
 Bergstr. 13, 35641 Schöffengrund,
 Mobil (01 57) 54 36 65 36
 E-Mail: michael_goetz@yahoo.com

Basketball

Christian Weber,
 Frankfurter Str. 35, 35578 Wetzlar
 Mobil (01 78) 8 68 28 05
 E-Mail: tvw-basketball@freenet.de

Fechten

Daniel Zahner,
 Burgweg 4B, 35415 Pohlheim
 Telefon (0 64 03) 97 37 76
 E-Mail: zahners@web.de

Handball

Jens Kissner,
 Jahnstraße 9, 35579 Wetzlar,
 Mobil (01 57) 75 42 35 02
 E-Mail: kissner_wz@t-online.de

Leichtathletik

Andreas Hein,
 Lahnberg 11, 35606 Solms,
 Mobil (0 15 73) 4 78 03 33
 E-Mail: andihein@aol.com

Radsport

Wolfgang Löwe,
 Postfach 2342, 35533 Wetzlar,
 Telefon (0 64 45) 3 21 96 41
 E-Mail: w5-loewe@outlook.de

Schwimmen

Reinhard Felten,
 Königsberger Straße 21,
 35457 Lollar,
 Telefon (0 64 06) 83 05 29
 E-Mail: reinhard.felten@gmx.de

Turnen

Ulrike Kötz,
 Langenbergstr. 6, 35580 Wetzlar,
 Mobil (01 57) 75 30 24 84
 E-Mail: Ulrike.Koetz@web.de

Volleyball

Tamara Zimmermann,
 Paul-Schneider-Straße 4,
 35625 Hüttenberg,
 Telefon (0 64 03) 77 44 04
 E-Mail: tz53@gmx.de

Wandern

Hans Steinbach,
 Schöne Aussicht 8 35578 Wetzlar,
 Telefon (0 64 41) 7 30 95
 E-Mail: HansSteinbach@gmx.de

Laufftreff

Jürgen Reiter,
 Am Pfingstwäldchen 38a,
 35578 Wetzlar,
 Telefon (0 64 41) 44 73 37
 E-Mail: juergen.reiter.wetzlar@web.de

Senioren-sport

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
 Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
 Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
 E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Fitness und Gesundheit

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
 Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
 Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
 E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Wann ist ein Kreditinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur finanzielle Perspektiven
eröffnet. Sondern auch sportliche.



Sparkassen unterstützen den Sport in Deutschland. Zum Beispiel die deutschen Mannschaften bei den Olympischen und Paralympischen Spielen. Als Mitglied der Deutschen Paralympischen Mannschaft gewann Annabel Breuer eine Goldmedaille bei den Paralympics in London 2012. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland und seinen Regionen. Sie engagiert sich im Breitensport, im Spitzensport und in der Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de



Sparkasse Wetzlar. Gut für die Region Lahn-Dill.